

Marzahn



Hellersdorf

Schulpsychologisches und
Inklusionspädagogisches Beratungs- und
Unterstützungszentrum

Handreichung 2019/20

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich wünsche Ihnen für das Schuljahr 2019/20 im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im SIBUZ viel Erfolg im schulischen Alltag. Aus unserer langjährigen Zusammenarbeit wissen Sie, dass wir Sie dabei gut unterstützen möchten.

Seit einem Jahr sind die Fachbereiche Inklusionspädagogik und Schulpsychologie nun gemeinsam in der Eisenacher Straße zu erreichen. Alle Ansprechpartner*innen der beiden Fachrichtungen unter einem Dach zu haben, hat sich für Eltern und Pädagogen allein durch die verbesserte Erreichbarkeit bereits positiv ausgewirkt. In der Vergangenheit haben Sie noch getrennte Orientierungen der jeweiligen Fachbereiche erhalten. Für das Schuljahr 2019/20 möchten wir Ihnen eine gemeinsame Handreichung zur Verfügung stellen, in der Sie neben allgemeinen Orientierungen zum SIBUZ in Marzahn-Hellersdorf auch Verfahrensabläufe, die Terminleiste für Feststellungsverfahren sowie aktuelle Vordrucke und Hinweise auf Fortbildungen erhalten.

Anmerkung aus Ihrer Sicht - kritische, auch positive - nehmen wir gern entgegen.

Ein gutes, kollegiales, lösungsorientierendes Miteinander.

Für die Mitarbeiterinnen im SIBUZ Marzahn-Hellersdorf

A handwritten signature in black ink, reading 'Dr. Martina Giest'.

Dr. Martina Giest

SIBUZ Marzahn-Hellersdorf

Eisenacherstraße 121, 12685 Berlin

Sekretariat Schulpsychologie

Tel.: 030 – 2250132 – 10

Fax.: 030 – 2250132 – 12

Sekretariat Inklusionspädagogik

Tel.: 030 – 2250132 – 11

Tel.: 030 – 2250132 - 13

E-Mail: 10sibuz@senbjf.berlin.de

Inhalt

	Seite
1. Organisationsstruktur SIBUZ Marzahn-Hellersdorf	4
1.1 SIBUZ-Flyer	5
1.2 Fachbereich Schulpsychologie	6
1.3 Fachbereich Inklusionspädagogik	8
2. Verfahrensabläufe und Vordrucke	10
2.1 Allgemeines Anmeldeverfahren im SIBUZ	10
2.2 Gewalt- und Krisenfall und Meldebogen	13
2.3 Feststellungsverfahren sonderpädagogische Förderung	15
2.3.1 Terminleiste	15
2.3.2 Orientierungshilfe zur Terminliste	16
2.4 Nachteilsausgleich bei chronischer/psychischer Krankheit und Verfahren	31
2.5 Beantragung ergänzende Pflege und Betreuung (Schulhelfer) und Verfahren	34
2.6 Interdisziplinäres Fachgremium IFG und Verfahren	39
3 Beratungs- und Fortbildungsangebote für pädagogisches Personal	42

Anhang

• Übersicht personelle Zuordnung – Schulzuordnung	46
• Datenschutzerklärung	47
• Schweigepflichtentbindung	49
• Anmeldung	51

1. Organisationsstruktur

Im SIBUZ arbeiten Fachkräfte aus dem pädagogischen, sonderpädagogischen und psychologischen Bereich mit dem Ziel der Unterstützung bei Fragen zum Thema „Lernen und Verhalten“ im schulischen Kontext.

Die beiden Fachbereiche Schulpsychologie und Inklusionspädagogik arbeiten dabei trotz spezifischer Aufgabenstellungen eng zusammen.



Organisation und Personal des SIBUZ

Leitung des SIBUZ

Fachbereich Schulpsychologie
Stellvertretende Leitung
1 Psycholog*in

- 5 Schulpsycholog*innen
- 1 Psychologin für Krisenintervention
- Koordination Schulische Prävention (20-AO-Std.)
Beratungslehrerinnen im
schulpsychologischem Dienst (BSD)

Fachbereich Inklusionspädagogik
Stellvertretende Leitung
1 Sonder/Pädagog*in

- Sonderpädagog*innen für Diagnostik, Beratung und Koordinierung
- 3 Stellen Inklusionspädagog*innen
- 1 Stelle Erzieherin
- 15 AO-Std. Koordinatorin für psychisch kranke Schülerinnen und Schülern
- 1 Stelle Sozialarbeiter*in

Alle Beratungsangebote sind kostenfrei, neutral und vertraulich. Die Mitarbeiter*innen im Fachbereich Schulpsychologie unterliegen der besonderen Schweigepflicht nach § 203 Strafgesetzbuch.

Das SIBUZ Marzahn-Hellersdorf arbeitet auch weiterhin nach dem Prinzip fester Zuständigkeiten für die Schulen (vgl. Anlage, S. 46).



SiBUZ Marzahn – Hellersdorf

Eisenacher Straße 121

12685 Berlin

Sprechzeiten: 8.30 - 15.30, Fr bis 13.30 Uhr

Terminfreie Sprechstunde: Do 15 - 18 Uhr

Email: 10SiBUZ@senbjf.berlin.de

Leitung: Dr. Martina Giest

Tel.: 030/2250132-14

Email: Martina.Giest@senbjf.berlin.de

Sekretariat über beide Fachbereiche

Fachbereich Schulpsychologie

Leitung: Dipl.-Psych. Oliver Raum

Tel.: 030/2250132-15

Email: Oliver.Raum@senbjf.berlin.de

Sekretariat: Susann Schöche

Tel.: 030/2250132-10

Fax: 030/2250132-12

Gewaltprävention und Krisenintervention

Dipl.-Psych. Anina Weilenmann

Tel.: 030/2250132-20

Email: Anina.Weilenmann@senbjf.berlin.de

Ansprechpartner Geflüchtete

Dipl.-Psych. Grzegorz Szarowski

Tel.: 030/2250132-16

Email: Grzegorz.Szarowski@senbjf.berlin.de

Koordinatorin Schulische Prävention

Irina Weber

Tel.: 030/2250132-21

Email: Irina.Weber@senbjf.berlin.de

Fachbereich Inklusionspädagogik

Leitung: Astrid Olberg

Tel.: 030/2250132-30

Email: Astrid.Olberg@senbjf.berlin.de

Sekretariat: Elise Pletschke

Tel.: 030/2250132-11

Fax: 030/2250132-13

Koordinierungsstelle

I. Katzenellenbogen/ G. Zirgiebel

Tel.: 030/2250132-35

(Di 12 - 15 & Do 15 - 18 Uhr)

Email:

Ines.Katzenellenbogen@senbjf.berlin.de

gabriele.zirgiebel@senbjf.berlin.de

Beratungslehrerin psychisch Kranke

Heike Spanehl

Tel.: 030/2250132-50 (Do 16 - 17 Uhr)

Email: Heike.Spanehl@senbjf.berlin.de

Beratung bei Autismus

Ansprechpartnerin: Ines Katzenellenbogen

Koordinator Schulhelfer

Heiko Weissflog (Do 12 - 14 Uhr)

Tel.: 030/2250132-37

Email: Heiko.Weissflog@senbjf.berlin.de

Koordinatorin vorschulische Sprachförderung

Ines Deckwerth

Tel.: 030/2250132-48

Email: Ines.Deckwerth@senbjf.berlin.de

Ansprechpartnerin Schulentwicklung

Petra Schaumburg-Müller

Tel.: 030/2250132-55 (Do 16 - 17 Uhr)

Email: Petra.Schaumburg-Mueller@senbjf.berlin.de

1.2 Fachbereich Schulpsychologie

Im Fachbereich Schulpsychologie arbeiten Diplompsycholog*innen und Beratungslehrer*innen. Die Schulpsycholog*innen verfügen über verschiedene ergänzende therapeutische Ausbildungen.

Die Mitarbeiter bieten an:

- Unterstützung bei der Gewährleistung von psychischer Gesundheit von Schülerinnen und Schülern im schulischen Alltag.
- Beratung und Coaching von pädagogischem Personal insbesondere im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit herausfordernden Verhalten und Situationen.
- Unterstützung in akuten Krisensituationen.
- Fortbildung der schulischen Krisenteams.
- Vermittlung lern-/psychotherapeutischer Hilfen und/oder Therapien (Schulersatzprojekte, Lerntherapien, Psychotherapien etc.).
- Koordination und Qualifizierung der Arbeit der schulischen Präventionslehrkräfte der Schulen.

Die Beratungen sind freiwillig und unterliegen grundsätzlich der besonderen Schweigepflicht nach § 203 der StGB.

Auch der Informationsaustausch /Datenweitergabe mit den Kollegen*innen des Fachbereichs Inklusionspädagogik erfolgt nur bei Vorliegen einer Schweigepflichtentbindung (vgl. Anlage, S. 49).

Lediglich bei Stellungnahmen zu Rückstellungen vor dem Schulbeginn bzw. vorzeitigen Einschulungen erfolgt auf Antrag der Schulaufsicht eine Diagnostik resp. fachlicher Stellungnahme.

FB Schulpsychologie

Frau Susann Schöche
 Funktion: Sekretärin
 Stellenzeichen: 10 | P | Vw 3
 Durchwahl: 10 (Fax: 12)
 Raum: 223
 Anwesend: Mo - Fr

Herr Oliver Raun
 Funktion: Leitung FB Schulpsychologie
 Stellenzeichen: 10 | P | 1
 Durchwahl: 15
 Raum: 207
 Anwesend: Mo, Di, Do, Fr

PsychologInnen

Frau Dr. Martina Schröder
 Funktion: Schulpsychologin
 Stellenzeichen: 10 | P | 1.1
 Durchwahl: 29
 Raum: 231
 Anwesend: Mo - Fr

Frau Andrea Gauert
 Funktion: Schulpsychologin
 Stellenzeichen: 10 | P | 1.2
 Durchwahl: 27
 Raum: 230
 Anwesend: Di, Do, Fr

Frau Elena Börner
 Funktion: Schulpsychologin
 Stellenzeichen: 10 | P | 1.3
 Durchwahl: 17
 Raum: 202
 Anwesend: Mo - Fr

Herr Grzegorz Szarowski
 Funktion: Schulpsychologe (Geflüchtete)
 Stellenzeichen: 10 | P | 1.5
 Durchwahl: 16
 Raum: 201
 Anwesend: Mo - Fr

Frau Anina Weilenmann
 Funktion: Schulpsychologin für G&K
 Stellenzeichen: 10 | P | 1.6
 Durchwahl: 20
 Raum: 205
 Anwesend: Mo - Fr

Herr Konrad Schefferski
 Funktion: Schulpsychologe
 Stellenzeichen: 10 | P | 1.7
 Durchwahl: 18
 Raum: 226
 Anwesend: Mo - Do

Herr Julian Hebenstreit
 Funktion: Schulpsychologe (BegaFö)
 Stellenzeichen: 10 | P | 1.8
 Durchwahl: 24
 Raum: 226
 Anwesend: Di, Do, Fr

Frau Virginia Großpietsch
 Funktion: Schulpsychologin
 Stellenzeichen: 10 | P | 1.9
 Durchwahl: 60
 Raum: 203
 Anwesend: Mo - Fr

Beratungslehrkräfte

Frau Ramona Dahler
 Funktion: BSD
 Stellenzeichen: 10 | P | 1 Da
 Durchwahl: 25
 Raum: 230
 Anwesend: Mo, Mi

Frau Beate Mosch
 Funktion: BSD
 Stellenzeichen: 10 | P | 1 Mo
 Durchwahl: 19
 Raum: 204
 Anwesend: Mo - Fr

Frau Sabine Szendeleit
 Funktion: BSD
 Stellenzeichen: 10 | P | 1 Sz
 Durchwahl: 23
 Raum: 227
 Anwesend: Di - Do

Frau Anja Ludewig
 Funktion: BSD
 Stellenzeichen: 10 | P | 1 Lu
 Durchwahl: 61
 Raum: 207
 Anwesend: Mi

Frau Edda Darup
 Funktion: BSD
 Stellenzeichen: 10 | P | 1 Dp
 Durchwahl: 26
 Raum: 227
 Anwesend: Fr

Frau Irina Weber
 Funktion: Koord. schulische Prävention
 Stellenzeichen: 10 | P | 1 We
 Durchwahl: 21
 Raum: 206
 Anwesend: Mo - Fr

1.3 Fachbereich Inklusionspädagogik

Im Fachbereich arbeiten:

Sonderpädagog*innen der verschiedenen sonderpädagogischen Fachrichtungen und Pädagog*innen mit zusätzlichen Qualifikationen in Schulentwicklung, zu vorschulischer Sprachentwicklung sowie Integrationserzieher*innen und ein/eine Sozialarbeiter*in.

Ziel der Arbeit ist die:

- Unterstützung bei Fragen zu insbesondere sonder- und inklusionspädagogischer Gestaltung des gesamten schulischen Alltags durch Schulentwicklungsberatung
- Durchführung von Feststellungsverfahren, Anfertigung von sonderpädagogischen Stellungnahmen sowie Beratung zur Umsetzung des sonderpädagogischen Förderbedarfs
- Prüfung und Unterstützung bei der Umsetzung vom sonderpädagogischen Förderbedarfs in der inklusiven Schule
- Koordination von Maßnahmen der ergänzenden Pflege
- Durchführung der vorschulischen Sprachstanderhebungen mittels standardisiertem Verfahren und Beratung zur sprachlichen Förderung
- Die Stärkung von Pädagoginnen bei der Bewältigung der vielfältigen pädagogischen Anforderung gewinnt zunehmend an Bedeutung.

FB Inklusionspädagogik

Frau Astrid Olberg
 Funktion: Leitung FB Inklusionspädagogik
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2
 Durchwahl: 30
 Raum: 211
 Anwesend: Mo - Fr

Frau Elise Pletschke
 Funktion: Sekretärin
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Sekr
 Durchwahl: 11 (Fax: 13)
 Raum: 222
 Anwesend: Mo - Fr

Beratungs- und Diagnostiklehrkräfte

Frau Ines Katzenellenbogen
 Funktion: KS (E, H, Se/Sek1), Beratung: Autismus
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Kt
 Durchwahl: 35
 Raum: 215
 Anwesend: Di - Fr

Frau Gabriele Zirgibel
 Funktion: KS (S, L); BDL (D, L, E)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Zi
 Durchwahl: 32
 Raum: 212
 Anwesend: Mo - Fr

Frau Fatima Herbst
 Funktion: KS (L); BDL (D, L)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 St
 Durchwahl: 39
 Raum: 216
 Anwesend: Mo - Mi

Frau Nancy Koodts
 Funktion: KS (A, G, K); BDL (D, K)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Ko
 Durchwahl: 36
 Raum: 215
 Anwesend: Do zw. 11-13

Frau Simone Hinz
 Funktion: BDL (D, L, E, S)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Hi
 Durchwahl: 33
 Raum: 213
 Anwesend: Mo - Fr

Frau Maria Kaufhold
 Funktion: BDL (D, L, E)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Ka
 Durchwahl: 31
 Raum: 212
 Anwesend: Mo - Fr

Frau Kerstin Pannier
 Funktion: BDL (D, L, E)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Pa
 Durchwahl: 43
 Raum: 218
 Anwesend: Mo - Fr

Frau Brita Mehner-Schade
 Funktion: BDL (B, A / D, L, G)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Me
 Durchwahl: 34
 Raum: 213
 Anwesend: Di, Do, Fr

Frau Claudia Biederstädt
 Funktion: BDL (D, L, E)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Bi
 Durchwahl: 42
 Raum: 217
 Anwesend:

Beratungs- und Diagnostiklehrkräfte

Frau Silke Schick
 Funktion: BDL (D, L, K)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Si
 Durchwahl: 56
 Raum: 422
 Anwesend: Mi

Frau Juliane Schreck
 Funktion: BDL (D, S)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Sr
 Durchwahl: 44
 Raum: 218
 Anwesend: Mi

Frau Heidrun Sellnow
 Funktion: BDL (D, S, L, G)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Se
 Durchwahl: 49
 Raum: 221
 Anwesend: Mo, Do

Frau Anke Feske
 Funktion: BDL (D, S, L)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Fe
 Durchwahl: 41
 Raum: 217
 Anwesend: Do

Frau Susanne Gürtler
 Funktion: BDL (D, S)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Gü
 Durchwahl: 56
 Raum: 422
 Anwesend: n. Absprache

Frau Ramona Dahler
 Funktion: BDL (D, L, E)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Da
 Durchwahl: 25
 Raum: 216
 Anwesend: Do - Fr

Herr Thomas Würzenthal
 Funktion: BDL (D, G)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Wü
 Durchwahl: 56
 Raum: 422
 Anwesend: n. Absprache

Herr Heiko Weißflög
 Funktion: Koordination Schulhelfer
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 We
 Durchwahl: 37
 Raum: 215
 Anwesend: Do - Fr

Lehrkräfte / Fachlehrerinnen für Schulentwicklung

Frau Petra Schaumburg-Müller
 Funktion: LK 1-3 (allg. inkl. Schul-, Lernberatung)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Sa
 Durchwahl: 55
 Raum: 421
 Anwesend: Mo, Di, Do, Fr

Frau Heike Spanehl
 Funktion: LK 1-3 (inkl. Schulb.); BDL Psy. kr. SuS
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Sp
 Durchwahl: 50
 Raum: 401
 Anwesend: Mo - Fr

Frau Sylvia Radoi
 Funktion: LK 1-3 (B: LRS, Dysk., BegaFö)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Ra
 Durchwahl: 54
 Raum: 421
 Anwesend: Mo - Fr

Frau Maria Kaufhold
 Funktion: LK 1-3 (inkl. Schulb.)
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Ka
 Durchwahl: 31
 Raum: 401
 Anwesend: Mo - Fr

Frau Ursula Zopf
 Funktion: Fachlehrerin für Integration
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Zo
 Durchwahl: 59
 Raum: 423
 Anwesend: Di, Do, Fr

Frau Simone Hohberg
 Funktion: Fachlehrerin für Integration
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Ho
 Durchwahl: 58
 Raum: 423
 Anwesend: Di, Fr

Lehrkräfte für vorschulische Sprachberatung

Frau Ines Deckwerth
 Funktion: Koord. vorsch. Sprachberatung
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 De
 Durchwahl: 48
 Raum: 221
 Anwesend: Do

Frau Ines Glienke
 Funktion: Vorschulische Sprachberatung
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Gl
 Durchwahl: 47
 Raum: 221
 Anwesend: Do

Frau Grit Thumser
 Funktion: Vorschulische Sprachberatung
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Th
 Durchwahl: 47
 Raum: 221
 Anwesend: Do

Frau Heidrun Sellnow
 Funktion: Vorschulische Sprachberatung
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Se
 Durchwahl: 49
 Raum: 221
 Anwesend: Mo, Do

Frau Anke Feske
 Funktion: Vorschulische Sprachberatung
 Stellenzeichen: 10 I P 1 2 Fe
 Durchwahl: 41
 Raum: 217
 Anwesend: Do

2. Verfahrensabläufe – Vordrucke

2.1 Allgemeine Anmeldung im SIBUZ

- Persönlich:

- ✚ Für eine Beratung im SIBUZ können sich die Sorgeberechtigten kurzfristig in der Schulzeit immer donnerstags von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr persönlich oder telefonisch, terminfrei beraten lassen und ggf. eine Anmeldung vornehmen.

- ✚ Auch Pädagog*innen können die terminfreie Sprechstunde für sich nutzen.

- schriftliche Anmeldung (vgl. Anlage, S. 50):

- ✚ Hierfür liegt in allen Schulen das Anmeldeformular vor. Diese Form der Anmeldung, die nach gemeinsamer Beratung und Absprache zwischen den Eltern und Schule erfolgt, ist aus unserer fachlichen Sicht zu bevorzugen. Wie erhalten damit bereits mit der Anmeldung Information über bisherige schulische Maßnahmen. Eine schriftliche Anmeldung kann auch das Ergebnis einer Beratung im Kompetenzteam sein.

- ✚ Anfragen per E-Mail werden zeitnah an die zuständigen Bearbeiter*innen weitergeleitet.

- ✚ Die Datenschutzerklärung (vgl. Anlage, S. 47) ist aufgrund der im SIBUZ elektronisch gespeicherten Daten grundsätzlich Bestandteil der Anmeldung – sowohl im Fachbereich Schulpsychologie (schriftliche Anmeldung) und insbesondere bei der Beantragung des sonderpädagogischen Förderbedarfes.

Wird vom SIBUZ ausgefüllt!

Verantwortlich: _____ Bearb.-Nr.: _____
Schuljahr - Bezirk - Nummer

Erstanmeldung Folgeanmeldung

Anmeldedatum: _____ Bearbeitungsbeginn: _____

Anmeldung einer Schülerin/ eines Schülers im SIBUZ

Fachbereich Schulpsychologie

Fachbereich Inklusionspädagogik

nicht für
Feststellungsverfahren

Bitte nur einen Fachbereich ankreuzen.

Schule: _____ Schul-Nr.: _____

Anmelderin/ Anmelder: Sorgeberechtigte(n)
 Andere

Personenbezogene Daten der Schülerin/ des Schülers

Nachname _____ Vorname _____
der Schülerin/ des Schülers

Muttersprache _____ Geburtsdatum _____ Klasse _____

Schulbesuchsjahr _____ Verweiljahr SAPH Klassenlehrerin/ Klassenlehrer: _____

Name und Anschrift der/ des Sorgeberechtigten:

Mutter _____ Telefon _____
der Schülerin/ des Schülers
 Anschrift _____


Vater _____ Telefon _____
der Schülerin/ des Schülers
 Anschrift _____

Andere _____

Problembeschreibung (verbindliche Anlagen im Anhang)

Was soll mit unserer Unterstützung erreicht werden?

.....
 Unterschrift der Sorgeberechtigten

 bitte wenden



Schulstempel

Anhang zur Anmeldung

Welche Beratungsmöglichkeiten wurden bisher genutzt?
(mit Angabe der/ des jeweiligen Ansprechpartnerin/ Ansprechpartners)

→ schulinterne Beratungsmöglichkeiten	Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner, ggf. Telefonnummer
<input type="radio"/> IPF (ZUP/ Kompetenzteam) <input type="radio"/> Fallbesprechung	
<input type="radio"/> innerschulische Beratungslehrkraft für Sonder-/ Inklusionspädagogik	
<input type="radio"/> Kontaktlehrkraft LRS	
<input type="radio"/> Kontaktlehrkraft Rechenschwäche	
<input type="radio"/> Schulsozialarbeit	
<input type="radio"/> Andere:	

→ außerschulische Fachdienste (Zutreffendes bitte unterstreichen)	Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner, ggf. Telefonnummer
<input type="radio"/> Gesundheitssystem (z.B. Kinder- und Jugendpsychiatrische Praxen/ - niedergelassene/r Psychotherapeutin/ Psychotherapeut, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Sozialpädiatrisches Zentrum, Kliniken)	
<input type="radio"/> Jugendamt (z.B. Regionaler Sozialer Dienst, Erziehungs- und Familienberatung)	
<input type="radio"/> Andere:	

Anlagen

- Zeugniskopien
- Aussagen zum Lern- und Sozialverhalten/ Förderpläne
- ggf. Berichte/ Beschlüsse schulinterner Gremien
- ggf. Bescheid über Förderbedarf/ Gutachten
- ggf. Befunde außerschulischer Fachdienste
- Testerlaubnis (siehe Formular „Einverständnis zur standardisierten Förderdiagnostik“)

.....
Datum

.....
Unterschrift der Pädagogin/ des Pädagogen

2.2 Gewalt- und Krisenfall

In jedem Fachbereich Schulpsychologie arbeitet ein Psychologe/ eine Psychologin ausschließlich für Fragen zu Gewaltprävention und Krisenintervention.

Die Berliner Notfallpläne sind die Handlungsgrundlage für eine Unterstützung bei der Entscheidungsfindung für Handlungsabläufe bei (akuten) Notfällen.

Ziele sind:

- Zeitnahe Kommunikation zwischen Schule, Helfersystemen und Eltern
- Unterstützung und Hilfe für die betroffenen Opfer von Gewaltvorfällen
- Einleitung von täterbezogenen Maßnahmen hinsichtlich Konfliktlösung, Wiedergutmachung, Herstellung schulischen Friedens
- Unterstützung und Qualifizierung der Krisenteams.

Die Gewaltprävention ist ein zentrales Anliegen. Daher gehören Fortbildungen ebenfalls zum Aufgabengebiet. Hierzu besteht eine enge Zusammenarbeit mit der Koordinatorin für schulische Prävention Frau Weber (vgl. Personalübersicht).

Die Meldung erfolgt mittels des gültigen Gewaltmeldebogens. Für eine effektive Bearbeitung sollten bei Unterstützungsbedarf direkter Kontakt zu der G/K-Psychologin Frau Weilenmann aufgenommen werden.

In akuten **Krisensituationen** ist die Psychologin für Gewaltprävention und Krisenintervention direkt per Handy für Pädagog*in erreichbar. Die **Telefonnummer ist bei der Schulleitung** hinterlegt.

Schule: _____

nicht von der Schule auszufüllen		
ID-Nr.:		
Schuljahr _____	Bezirk _____	lfd. Nr. _____
Eingangsdatum:		

Schulnummer: bitte unbedingt ausfüllen
--

Meldung eines Gewaltvorfalls bzw. eines Notfalls

stets an:		
<input checked="" type="checkbox"/> Schulpsychologie für Gewaltprävention und Krisenintervention	Unterstützung ist erforderlich <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	E-Mail: Fax: Tel.:
<input checked="" type="checkbox"/> SenBWF Bereich Gewaltprävention und Krisenintervention		E-Mail: gewaltpraevention@senbwf.berlin.de Fax: 90227 5012 Tel.: 90227 6320 / 90227 6513
<input checked="" type="checkbox"/> zuständige Schulaufsicht/Stellenzeichen:		E-Mail: Fax: Tel.:
<input checked="" type="checkbox"/> Schulträger/Schulamt:		E-Mail: Fax: Tel.:
in begründeten Fällen an:		
<input type="checkbox"/> Jugendamt	<input type="checkbox"/> zur Prüfung von Leistungen der Jugendhilfe mögliche <input type="checkbox"/> Kindeswohlgefährdung nach §8a SGB VIII	E-Mail: Fax: Tel.:
<input type="checkbox"/> Pressestelle		E-Mail: pressestelle@senbwf.berlin.de Fax: 90227 5020 Tel.: 90227 5844

Darstellung des Vorfalls

1. Wann? (Datum/Uhrzeit)						
2. Was geschah? (ohne Namen)						
3. Gefährdungsgrad*	III		II		I	
Um welche Art von Vorfall* handelt es sich? * entsprechend der Notfallpläne für Berliner Schulen	<input type="checkbox"/> Amoktat <input type="checkbox"/> Brandfall <input type="checkbox"/> Epidemie / Vergiftungen <input type="checkbox"/> Geiselnahme <input type="checkbox"/> Sprengsätze <input type="checkbox"/> Suizid/Tod in der Schule <input type="checkbox"/> Waffengebrauch		<input type="checkbox"/> Amokdrohung <input type="checkbox"/> Bedrohung <input type="checkbox"/> Gewaltdarstellung auf Datenträgern <input type="checkbox"/> Gewalt in der Familie <input type="checkbox"/> Handel mit Suchtmitteln <input type="checkbox"/> Nötigung / Erpressung / Raub <input type="checkbox"/> Schwere körperliche Gewalt <input type="checkbox"/> Sexuelle Übergriffe <input type="checkbox"/> Suizidversuch <input type="checkbox"/> Übergriffe auf Schulpersonal <input type="checkbox"/> Vandalismus <input type="checkbox"/> Verfassungsfeindliche Äußerung <input type="checkbox"/> Waffenbesitz		<input type="checkbox"/> Beleidigung/ Drohung/ Tätlichkeit <input type="checkbox"/> Mobbing <input type="checkbox"/> Suchtmittelkonsum <input type="checkbox"/> Suizidäußerung, -ankündigung <input type="checkbox"/> Tod von Schulangehörigen	
4. Wo?	<input type="checkbox"/> in der Schule/Schulweg <input type="checkbox"/> außerhalb der Schule					
5. Wer? (ohne Namen)	Anzahl	Geschlecht w/m	Alter	ndH/Mig	Schulpersonal	schulfremd
Geschädigter/ Opfer		<input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verursacher/ Tatverdächtiger		<input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Maßnahmen der Schule	<input type="checkbox"/> Opferhilfen <input type="checkbox"/> Information der Erziehungsberechtigten <input type="checkbox"/> Meldung an die Polizei <input type="checkbox"/> Veranlassung medizinischer Hilfe <input type="checkbox"/> Sonstige			<input type="checkbox"/> Erziehungsmaßnahmen, § 62 SchulG <input type="checkbox"/> Ordnungsmaßnahmen, § 63 SchulG <input type="checkbox"/> Information des Ausbildungsbetriebes bei dualer Berufsausbildung		

da als E-Mail versandt, ohne Unterschrift gültig

Unterschrift Schulleiter/in _____

Name in Druckschrift _____

2.3 Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs

2.3.1 Terminleiste

SIBUZ-Marzahn-Hellersdorf-/Fachbereich Inklusionspädagogik

Terminleiste für Feststellungsverfahren (FV) und INKA-Verfahren im SJ 2019/2020

Bitte halten Sie die Termine unbedingt ein. Danke!

Bis 06.09.19	Schülerunterlagen mit Zwischenbescheid und vorläufigen Bescheid aus 2018/2019	17	Seite Orientierungshilfe
Bis 13.09.19	Neuanträge und Anträge auf Verlängerung der 6.-Klässler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (<i>Übergang Sek</i>)	20	
Bis 13.09.19	Verlängerungs- und Neuanträge/Aberkennung (Prüfungsrelevanz) Klasse 9/10 (ausgenommen sind Schulen, die noch INKA-Verfahren durchführen)	21, 22, 25	
Umgehend ab Anmeldung in der Schule	Schulanfänger*innen mit Hinweisen/Diagnosen auf sonderpädagogischen Förderbedarfs • Anmeldung der Feststellungsverfahren → <i>siehe Orientierungshilfe</i> Terminleiste • Ausnahme: Rücksteller mit V.a. sonderpädagogischen Förderbedarf aus Schuljahr 2019/2020 bis spätestens 15.11.2019	18, 19	
Bis 22.11.19	Anträge auf Verlängerung aller sonderpädagogischen Förderschwerpunkte bis einschließlich Klasse 8 • 1. Ausnahme: FöZ Lernen (Abgabe 14.02.2020) • 2. Ausnahme: Schülerinnen und Schüler in Klasse 7 mit befristeten Förderbedarf bis 31.07.2020 (Abgabe 14.02.2020 mit Hj-Zeugnis)	23	
Bis 20.12.19 Möglichst früher!	Neuanträge für die Förderschwerpunkte: • Körperlich-motorische Entwicklung, Autismus, Sehen, Hören und Geistige Entwicklung für alle Jahrgänge • Anträge sopäd. FöB Lernen für Übergang auf FöZ Klasse 3 • Lernen, Emotionale-soziale Entwicklung und Sprache Jahrgang 7/8	24	
Bis 14.02.20	Verlängerungsanträge FöZ (mit Hj-Zeugnis)	23	
Bis 03.04.20	Neuanträge für die Förderschwerpunkte Lernen, Emotionale-soziale Entwicklung und Sprache Jahrgang 1-5	24	
Laufend	Schulen mit noch INKA-Verfahren senden das Beratungsprotokoll an die Koordinierungsstelle	26	
Laufend	NTA bei Krankheit Aberkennung	27 25	
Bis 28.02.20	Anträge für Maßnahmen der ergänzenden Pflege und Hilfe (Schulhelferstunden) für das Schuljahr 2020/21 an Herrn Weißflog 10 I PI 2 We • Neuprüfung umgehend bis zum Beginn der Sommerferien	29,30	

Eingangsdatum in der Koordinierungsstelle ist immer der Tag des Eingangs der vollständigen Unterlagen!

Unvollständige Anträge werden grundsätzlich mit Hinweis auf die fehlenden Unterlagen (SI 1) an die absendende Schule zurückgeschickt und erst nach vollständigem Eingang bearbeitet.

Bei Neuanträgen, die **nach den** genannten **Fristsetzung eingehen**, kann eine Bearbeitung im laufenden Schuljahr gegebenenfalls nicht gewährleistet werden.

Dr. Martina Giest

Astrid Olberg

Ines Katzenellenbogen

Leiterin SIBUZ

Fachbereichsleiterin Inklusionspädagogik

f. d. Koordinierungsstelle

2.3.2 Orientierungshilfe zur Terminliste

Orientierungshilfe – Terminliste Schuljahr 2019/2020

SIBUZ Marzahn-Hellersdorf, Eisenacherstraße 121, 12685 Berlin

Telefon: 2250132 – 11

Fax: 2250132 – 13

E-Mail: Vorname.Nachname@senbjf.berlin.de

Verfahren zur Feststellung sonderpädagogischer Förderbedarfe und

Verfahren für den sonderpädagogischen Förderbedarf gleichgestelltem Inklusionspädagogischen Bedarf (Vergleich Schreiben Senatsverwaltung-Schulversuch)

Bitte Hinweis beachten:

- Beim Ausfüllen der Antragsformulare achten Sie bitte auf **Vollständigkeit** und **Lesbarkeit** der Anschrift, Telefonnummern und E-Mail-Adressen (ggf. auch von Dolmetscher*innen/Kontaktpersonen Fremdunterbringung/Vormund/Sozialarbeiter*innen/Familienhelfer*innen)
- Bitte reichen Sie die aktuelle Datenschutzerklärung mit ein
- Alle innerschulischen Testunterlagen bitte mit Namen und Datum versehen
- Bei Unvollständigkeit der Unterlagen gehen diese mit Bearbeitungsvermerk (**SI 1**) an die Schule zurück. **SI 1 bei Rücksendung bitte AUF der Akte lassen.**
- Alle Antragsformulare finden Sie unter: <http://www.berlin.de/sen/bildung/schule/foerderung/sonderpaedagogische-foerderung/fachinfo/>
Nach positiver Bescheidung und dem Beschulungswunsch in einem Förderzentrum informieren Sie bitte die Sorgeberechtigten, dass Anmeldungen in eigener Verantwortung liegen.

Koordinierungsstelle

Für sonderpädagogische Feststellungsverfahren Fachbereich Inklusionspädagogik

Telefon-Nr.: 2250132-35/-36

Bearbeiter	Telefon	Schwerpunkte	Sprechzeiten		
Katzenellenbogen, Ines	22501 - 3235	Em-soz, Autismus, Hören, Sehen, Übergänge SEK I	Di 12 – 15 Uhr	Zwischenbescheid	S. 17
			Do 15 – 18 Uhr	Schulanfänger	S. 18
Zirgiebel, Gabriele	22501 - 3232	NTA bei Krankheit, Sprache	Mo 9:00 – 14:00 Uhr	Übergang Grundschule → Sekundarschule	S. 20
			Fr 8:00 – 13:00 Uhr	Diagnostik Kl. 9/10	S. 21
Koodts, Nancy	22501 - 3236	Körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung	Di 13 – 16 Uhr	Verlängerung	S. 23
			Do 11 – 16:00 Uhr	Neuanträge	S. 24
Herbst, Fatima	22501 - 3239	Lernen	Di 9:00 – 14:00 Uhr	Aberkennung/Aufhebung sopäd. FöB	S. 25
			Mi 9:00 – 14:00 Uhr	INKA	S. 26
Weißflog, Heiko	22501 - 3237	Ergänzende Pflege und Hilfe (Schulhilfe)	Do 12 – 14 Uhr	NTA bei Krankheit	S. 27
				Ab wann sind Beauftragungen vakant?	S. 28
				Schulhelfer	S. 29

Orientierungshilfe – Terminleiste Schuljahr 2019/2020

SIBUZ Marzahn-Hellersdorf, Eisenacherstraße 121, 12685 Berlin

Telefon: 2250132 – 11

Fax: 2250132 – 13

E-Mail: Vorname.Nachname@senbjf.berlin.de

Schwerpunkt	WAS	Termin	Verantwortlich
Diagnostik – Zwischenbescheid und vorläufiger Bescheid	Schülerunterlagen (falls nicht im SIBUZ verblieben) mit aktuellem Zeugnis an die KS senden	06.09.2019	Schule

Alle Schulunterlagen mit Zwischenbescheiden oder vorläufigen Bescheiden an die KS senden

→ Wenn Schülerunterlagen mit Zwischenbescheid oder mit vorläufigem Bescheid nicht bis September in der KS eingegangen sind, wird davon ausgegangen, dass die Verfahren eingestellt werden sollen. Die in der KS für die eigentliche Bearbeitung verbliebenen Sonderpädagogischen Bögen gehen mit der Kopie des entsprechenden Einstellungsbescheides (Original an die Erziehungsberechtigten) an die Schule zurück.

Erklärung: Diese Vorgehensweise wurde zum Schuljahr 2017/2018 mit der Schulaufsicht beschlossen und gilt weiterhin.

Orientierungshilfe – Terminleiste Schuljahr 2019/2020

SIBUZ Marzahn-Hellersdorf, Eisenacherstraße 121, 12685 Berlin

Telefon: 2250132 – 11

Fax: 2250132 – 13

E-Mail: Vorname.Nachname@senbjf.berlin.de

Schwerpunkt	WAS	Termin	Verantwortlich
Schulanfänger			
Rücksteller Schuljahr 2019/2020	Anträge aller Rücksteller mit zu vermutendem FöB an KS	Sofort bis zum 15.11.2019	Schule
Anmeldung FV Schulanfänger 2020	Anträge FöB, G, Au, K, Hö, Se, S	Sofort ab Anmeldung	Schule

Anmeldung Schulanfänger 2020

Aktuelles zur Einschulung 2020 (Quelle: www.berlin.de/sen/bildung/schule/bildungswege/grundschule/anmeldung/)

„Wenn Ihr Kind im Zeitraum vom **1. Oktober 2013 bis 30. September 2014 geboren ist**, wird es im nächsten Jahr eingeschult.“

„Wenn Ihr Kind im Zeitraum vom **1. Oktober 2014 bis 31. März 2015** geboren ist, können Sie bei der Anmeldung die vorzeitige Aufnahme in der Schule beantragen. Eine vorzeitige Aufnahme ist möglich, wenn Ihr Kind keinen Sprachförderbedarf hat. Über Ihren Antrag entscheidet die Schulaufsicht.“

Anträge auf Feststellungsverfahren der sonderpädagogischen Förderbedarfe G, Au, K, Hö, Se, S

- Antragsvorgang Fö1, Fö2 bitte im Schülerbogen oben aufheften.
- Dokumentation (verkürzte Arbeitsfassung)/Entwicklungsbericht der Kita¹
- Empfehlung des Schularztes¹

¹ **Bitte reichen Sie die Unterlagen ein, auch wenn kein Kita-Bericht oder Schularzt-Befund vorliegt. Bitte vermerken Sie, wann Sie wen (Kita oder Eltern) zur Erbringung des Entwicklungsberichtes gebeten haben. Den Schularzt-Befund senden Sie bitte bei Erhalt weiter an die KS.**

Orientierungshilfe – Terminleiste Schuljahr 2019/2020

SIBUZ Marzahn-Hellersdorf, Eisenacherstraße 121, 12685 Berlin

Telefon: 2250132 – 11

Fax: 2250132 – 13

E-Mail: Vorname.Nachname@senbjf.berlin.de

*Ermutigen Sie bitte die Erziehungsberechtigten zur Erbringung von Befunden/Berichten/Epikrisen. Für die Förderbedarfe **Au, K, Hö, Se** sind klare Befunde und ICD10-Diagnosen erforderlich. Bitte teilen Sie den Erziehungsberechtigten mit, dass die Prüfung der Förderschwerpunkte Hö, Se, Au durch unser SIBUZ beauftragt und beschieden werden. Die Diagnostik erfolgt durch Mitarbeiter*innen eines überregionalen SIBUZ (**Au, Hö** – SIBUZ 02 und **SE** – SIBUZ 11).*

Der Förderbedarf Sprache kann unter folgenden Voraussetzungen beantragt werden:

- Kinder mit logopädischem Befund
- Kinder mit fachärztlicher Diagnose
- Kinder mit Empfehlung der vorschulischen Sprachberater*innen
- Kinder, die bei den Einschulungsspielen mancher Grundschule gravierend sprachauffällig waren
- Kinder mit Empfehlung des Schularztes

Informationen zum Förderbedarf „Lernen“ und „Emotionale und soziale Entwicklung“:

(Quelle: Verfahren zur Feststellung sonderpädagogischen Förderbedarfs 2017, Seite 6)

„Vor der Einschulung kann für jedes angemeldete Kind, bei dem begründete Anhaltspunkte für das Vorliegen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs gegeben sind, der Antrag auf Feststellung gestellt werden.

Für die sonderpädagogischen Förderschwerpunkte Lernen und Emotionale und soziale Entwicklung ist dies in der Regel erst nach der Einschulung und dem Ausschöpfen pädagogischer Diagnostik und Förderung möglich.“

Bitte realisieren Sie durch Ihre schulinternen zum Testen berechtigten Sonderpädagog*innen eine Vortestung, wenn Ihnen das Kind bei Schulanmeldung kognitiv auffällig erscheint (besonders, wenn das Kind keine Kita besucht/besucht hat) und keine Vorbefunde übergeben werden können.

Empfehlung: Schulen, die z.B. das Mainzer Einschulungsspiel realisieren, filtern erfolgreich etwaige Förderbedarfskinder heraus. Außerdem erhalten sie neben diesen Informationen, Informationen, die für einen erfolgreichen Einstieg in den schulischen Lernprozess gewinnbringend sind. Anhand schulinterner Kriterien erhalten sie Hinweise für zu erwartende gelingende Klassenzusammensetzungen.

Orientierungshilfe – Terminleiste Schuljahr 2019/2020

SIBUZ Marzahn-Hellersdorf, Eisenacherstraße 121, 12685 Berlin

Telefon: 2250132 – 11

Fax: 2250132 – 13

E-Mail: Vorname.Nachname@senbjf.berlin.de

Schwerpunkt	WAS	Termin	Verantwortlich
Übergang GRUNDSCHULE → SEKUNDARSTUFE		→ bitte aktuelle Terminleiste VO Übergang (SenBJF) beachten	
INKA-Verfahren Schülerinnen und Schüler Kl. 6	Abschluss laufender INKA-Verfahren	01.11.2019	Schule, SIBUZ-Diagnostiker*innen/ Beratungslehrer*innen
	Bescheiderstellung		KS und SIBUZ-Ltg.
Diagnostik – Verlängerung (Befristung bis 31.07.2019) und Neuanträge sopäd. FöB G, Au, K, Hö, Se, LES	Anträge einreichen	13.09.2019	Schule
	Diagnostikabschluss G, K, LES		SIBUZ- Diagnostiker*innen/Beratungslehrer*innen
	Bescheiderstellung		KS und SIBUZ-Ltg.
	Diagnostikabschluss Au, Hö, Se	Laufend	Überregionale Diagnostiker*innen
	Bescheiderstellung	Umgehend nach Eingang in KS	KS und SIBUZ-Ltg.
INKA-Verfahren Schülerinnen und Schüler Kl. 6	Einleitung nach >Orientierungshilfe zur langfristigen Vorbereitung des Übergangs der 5. Klassen der Grundschulen in der Sek I (Stand 24.02.2016)< nach >Orientierungshilfe für den Übergang Grundschule-Oberschule im Schulversuch „Gemeinsam auf dem inklusiven Weg“ Schuljahr 2015/16!!! (Stand 15.09.2015)<	Sofort bis 13.09.2019	Schule

INKA-Verfahren Übergang

➔ Die Verfahren können/sollten nach dem neuen Leitfaden (ein einheitliches Verfahren im Bezirk erleichtert allen die Arbeit) umgesetzt werden. Neuanträge

WEITERE HINWEISE FÜR DIESE VERFAHREN SIND MIT DEM SCHWERPUNKT DIAGNOSTIK KL. 9/10 IDENTISCH

Orientierungshilfe – Terminleiste Schuljahr 2019/2020

SIBUZ Marzahn-Hellersdorf, Eisenacherstraße 121, 12685 Berlin

Telefon: 2250132 – 11

Fax: 2250132 – 13

E-Mail: Vorname.Nachname@senbjf.berlin.de

Schwerpunkt	WAS	Termin	Verantwortlich
Diagnostik Kl. 9/10			
Diagnostik – Verlängerung	Anträge einreichen	13.09.2019	Schule
(Befristung bis 31.07.2020) und Neuanträge sopäd. FöB G, Au, K, Hö, Se, LES	Diagnostikabschluss mit Feststellungsverfahren Kl. 9/10	19.01.2020	Überregionale Diagnostiker*innen, SIBUZ-Diagnostiker*innen/Beratungslehrer*innen
	Bescheiderstellung Kl. 9/10	11.02.2020	KS und SIBUZ-Ltg.

Einreichung aller Anträge auf Verlängerung sopäd. FöB G, Au, K, Hö, Se/LES Kl. 6 + 9,10 (Befristung: 31.07.2020)

Erforderliche Unterlagen

Sopäd. Förderbogen oder INKA-Bögen **mit:- Nachweis**, dass eine spezifische Förderung stattgefunden hat

- **evaluierten** Förderplänen mit **Kenntnisnahme** der Erziehungsberechtigten des mindestens letzten Förderplans
- Begründung, warum ggf. die Empfehlungen der letzten Diagnostik nicht umgesetzt werden konnten
- **FöB L+G mit innerschulischer Vortestung und/ oder externen aktuellen Befunden**
- **FöB S – externe Befunde/Berichte nicht älter als 6 Monate**
- **FöB Au, K, Hö, Se – externe Befunde/Berichte nicht älter als 2 Jahre**

Bitte teilen Sie den Erziehungsberechtigten mit, dass die Prüfung der Förderschwerpunkte Hö, Se, Au durch unser SIBUZ beauftragt und beschieden werden.

Die Diagnostik erfolgt durch Mitarbeiter*innen eines überregionalen SIBUZ (Au, Hö – SIBUZ 02 und SE – SIBUZ 11).

Aktendulli: → Fö3.1 mit aktueller Anschrift der Erziehungsberechtigten, Dokumentation (pädagogisch aussagekräftig), Entbindung von der Schweigepflicht

→ optional: Schülerbogen/Fö2

Trennblatt

→ Kopien **aus** dem Schülerbogen: - Zeugnisse **seit letztem Bescheid**

- Gesprächs- und Schulhilfekonferenzprotokolle (bei FöB „Emotionale und soziale Entwicklung“ zwingend!)
- Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen
- weitere Hinweise Ihrerseits

Sollten im Bearbeitungskontext die/der zuständigen Diagnostiker*in in den Schülerbogen benötigen, reichen Sie ihn bitte bei Anforderung unverzüglich mit entsprechendem Stellenzeichen der zuständigen Diagnostiker*in im SIBUZ ein.

Einreichung aller Neuanträge sopäd. FöB G, Au, K, Hö, Se/LES Kl. 6 +9,10

Nutzung der Materialien nach neuem Leitfaden

Aktendulli: → Fö2, Fö1 (bei Vortestung: mit originalen Testunterlagen – im verschlossenen Umschlag)

- FöB L+G mit innerschulischer Vortestung und/ oder externen aktuellen Befunden

- FöB S – externe Befunde/ Berichte nicht älter als 6 Monate

- FöB Au, K, Hö, Se – externe Befunde/Berichten nicht älter als 2 Jahre

*Ermutigen Sie bitte die Erziehungsberechtigten zur Erbringung von Befunden/Berichten/Epikrisen. Für die Förderbedarfe **Au, K, Hö, Se** sind klare Befunde und ICD10- Diagnosen erforderlich.*

→ Dokumentation (pädagogisch aussagekräftig)

→ Entbindung von Schweigepflicht

*Bitte teilen Sie den Erziehungsberechtigten mit, dass die Prüfung der Förderschwerpunkte Hö, Se, Au durch unser SIBUZ beauftragt und beschieden werden. Die Diagnostik erfolgt durch Mitarbeiter*innen eines überregionalen SIBUZ (**Au, Hö** – SIBUZ 02 und **Se** – SIBUZ 11).*

Schülerbogen: Bitte kopieren Sie sich die notwendigen Unterlagen (Schule).

Orientierungshilfe – Terminleiste Schuljahr 2019/2020

SIBUZ Marzahn-Hellersdorf, Eisenacherstraße 121, 12685 Berlin

Telefon: 2250132 – 11

Fax: 2250132 – 13

E-Mail: Vorname.Nachname@senbjf.berlin.de

Schwerpunkt	WAS	Termin	Verantwortlich
Diagnostik – Verlängerung (Befristung bis 31.07.2020) bis einschließlich Kl. 8			
sopäd. FöB G, Au, K, Hö, Se, LES	Anträge einreichen 1. Ausnahme: FöZ Lernen (Abgabe 14.02.2020 mit Hj-Zeugnis) 2. Ausnahme: Schülerinnen und Schüler in Klasse 7 mit befristeten Förderbedarf bis zum 31.07.2020 (Abgabe 14.02.2020 mit Hj-Zeugnis)	22.11.2019	Schule

Einreichung aller Anträge auf Verlängerung (Befristung 31.07.2020)

erforderliche Unterlagen

- Sopäd. Förderbogen oder INKA-Bögen **mit:**
- **Nachweis**, dass eine spezifische Förderung stattgefunden hat
 - **evaluierten** Förderplänen mit **Kenntnisnahme** der Erziehungsberechtigten des mindestens letzten Förderplans
 - Begründung, warum ggf. die Empfehlungen der letzten Diagnostik nicht umgesetzt werden konnten
 - **FöB L+G mit innerschulischer Vortestung und/ oder externen aktuellen Befunden**
 - **FöB S – externe Befunde/Berichte nicht älter als 6 Monate**
 - **FöB Au, K, Hö, Se – externe Befunde/Berichte nicht älter als 2 Jahre**

Bitte teilen Sie den Erziehungsberechtigten mit, dass die Prüfung der Förderschwerpunkte Hö, Se, Au durch unser SIBUZ beauftragt und beschieden werden.

*Die Diagnostik erfolgt durch Mitarbeiter*innen eines überregionalen SIBUZ (Au, Hö – SIBUZ 02 und SE – SIBUZ 11).*

- Aktendulli:
- Fö3.1 mit aktueller Anschrift der Erziehungsberechtigten, Dokumentation (pädagogisch aussagekräftig), Entbindung von der Schweigepflicht
 - optional: Schülerbogen/Fö2
Trennblatt
 - Kopien **aus** dem Schülerbogen:
 - Zeugnisse **seit letztem Bescheid**
 - Gesprächs- und Schulhilfekonferenzprotokolle (bei FöB „Emotionale und soziale Entwicklung“ zwingend!)
 - Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen
 - weitere Hinweise Ihrerseits

Sollten im Bearbeitungskontext die/der zuständigen Diagnostiker*in in den Schülerbogen benötigen, reichen Sie ihn bitte bei Anforderung unverzüglich mit entsprechendem Stellenzeichen der zuständigen Diagnostiker*in im SIBUZ ein.

Orientierungshilfe – Terminleiste Schuljahr 2019/2020

SIBUZ Marzahn-Hellersdorf, Eisenacherstraße 121, 12685 Berlin

Telefon: 2250132 – 11

Fax: 2250132 – 13

E-Mail: Vorname.Nachname@senbjf.berlin.de

Schwerpunkt	WAS	Termin	Verantwortlich
Diagnostik – Neuanträge (verbliebende Klassenstufen)			
Sopäd, FöB G, Au, K, Hö, Se (AVWS frühestens ab 2. Hj im 2. SBJ)	Anträge einreichen	Laufend bis 20.12.2019	Schule
Sopäd. FöB LES	Anträge sopäd. FöB L für Übergang auf FÖZ Kl. 3 einreichen -> Schülerinnen und Schüler Saph	20.12.2019	Schule
	Anträge einreichen Kl. 7,8	20.12.2019	Schule
	Anträge einreichen Kl. 1-5	03.04.2020	Schule

Einreichung aller Neuanträge

Nutzung der Materialien nach neuem Leitfaden

Aktendulli: → Fö2, Fö1 (bei Vortestung: mit originalen Testunterlagen – im verschlossenen Umschlag)

- FöB L+G mit innerschulischer Vortestung und/ oder externen aktuellen Befunden
- FöB S – externe Befunde/ Berichte nicht älter als 6 Monate
- FöB Au, K, Hö, Se – externe Befunde/Berichten nicht älter als 2 Jahre

*Ermutigen Sie bitte die Erziehungsberechtigten zur Erbringung von Befunden/Berichten/Epikrisen. Für die Förderbedarfe **Au, K, Hö, Se** sind klare Befunde und ICD10- Diagnosen erforderlich.*

→ Dokumentation (pädagogisch aussagekräftig)

→ Entbindung von Schweigepflicht

*Bitte teilen Sie den Erziehungsberechtigten mit, dass die Prüfung der Förderschwerpunkte Hö, Se, Au durch unser SIBUZ beauftragt und beschieden werden. Die Diagnostik erfolgt durch Mitarbeiter*innen eines überregionalen SIBUZ (Au, Hö – SIBUZ 02 und Se – SIBUZ 11).*

Schülerbogen: Bitte kopieren Sie sich die notwendigen Unterlagen (Schule).

Orientierungshilfe – Terminleiste Schuljahr 2019/2020

SIBUZ Marzahn-Hellersdorf, Eisenacherstraße 121, 12685 Berlin

Telefon: 2250132 – 11

Fax: 2250132 – 13

E-Mail: Vorname.Nachname@senbjf.berlin.de

Schwerpunkt	WAS	Termin	Verantwortlich
Vorzeitige Aberkennung/Aufhebung des sopäd. FöB	Antragstellung	Laufend Ausnahme Kl. 9 und 10	Schule
	Bescheiderstellung	Laufend	KS und SIBUZ-Ltg.

Vorzeitige Aberkennung/Aufhebung sonderpädagogischer Förderbedarf

Sonderpädagogischer Förderbogen mit

- **Nachweis**, dass eine spezifische Förderung stattgefunden hat,
- evaluierten Förderplänen mit Kenntnissnahme der Eltern des mindestens letzten Förderplans
- Dokumentationsbogen (pädagogisch aussagekräftig)

- bei Antrag der Schule: Stellungnahme und Beschlussfassung (Unterschriften: Klassenkonferenz und Schulleitung)/schriftliche Erklärung der Erziehungsberechtigten mit Unterschrift

- bei Antrag der Erziehungsberechtigten: Stellungnahme und Beschlussfassung (Unterschriften: Klassenkonferenz und Schulleitung)

→ alternativ: von allen Verantwortlichen unterschriebenes Schulhilfekonferenzprotokoll

→ Schülerbogen: Bitte kopieren Sie sich die notwendigen Unterlagen (Schule)

Hinweis: Wenn die Befristung im Schuljahr ausläuft, im schulinternen Beratungsgespräch Konsens besteht, muss keine Aberkennung erfolgen!

Bitte in Rückmeldetabelle an Schulaufsicht/Koordinierungsstelle für aktualisierende Abfragen vermerken!

Orientierungshilfe – Terminleiste Schuljahr 2019/2020

SIBUZ Marzahn-Hellersdorf, Eisenacherstraße 121, 12685 Berlin

Telefon: 2250132 – 11

Fax: 2250132 – 13

E-Mail: Vorname.Nachname@senbjf.berlin.de

Schwerpunkt	WAS	Termin	Verantwortlich
INKA	Verfahren – laut Schulversuch	Laufend	Schule
	Beschluss* (04.2016) bei Feststellung über einem, dem sonderpädagogisch vergleichbaren, erhöhten inklusionspädagogischen Förderbedarf mit Stellungnahme an Koordinierungsstelle	Laufend	KS und SIBUZ-Ltg. (Prüfung und Bestätigung, Erfassung in der Datenbank als Basis für Personalzumessung)
	Bei Verlängerung jährlich Klassenkonferenzprotokoll (s.o.) an KS	Laufend	KS (Erfassung in der Datenbank als Basis für Personalzumessung)

Verfahren INKA

Die Verfahren können auch nach dem neuen Leitfaden umgesetzt werden. (Dokumente siehe Seite 24 **[Neuanträge]**)

Es wird darauf verwiesen, dass ein sonderpädagogischer Bescheid Relevanz für Prüfungen und Schulabschlüsse entsprechend der sonderpädagogischen Verordnung besitzt.

Orientierungshilfe – Terminleiste Schuljahr 2019/2020

SIBUZ Marzahn-Hellersdorf, Eisenacherstraße 121, 12685 Berlin

Telefon: 2250132 – 11

Fax: 2250132 – 13

E-Mail: Vorname.Nachname@senbjf.berlin.de

Schwerpunkt	WAS	Termin	Verantwortlich
NTA bei Krankheit	Antragsstellung	Laufend	Schule
	Bescheiderstellung	Laufend	KS und SIBUZ-Ltg.

Nachteilsausgleich bei Krankheit

- Antragsformular mit Befund, Datum der Antragstellung und Unterschriften einreichen
- Beauftragung erfolgt entsprechen dem Antragskontext über die Koordinierungsstelle
- Halbordner Krankheit wird in Verantwortung der Bearbeiterin/des Bearbeiters angelegt
- Ordner ist in der Schule getrennt von der Schülerakte aufzubewahren

Schwerpunkt	WAS	Termin	Verantwortlich
Antragseingänge nach Fristsetzung	Beauftragung abhängig von Kapazitäten → Zwischenbescheid oder vorläufiger Beschied		SIBUZ – KS

Hinweis: vorläufige Bescheide haben in Absprache mit der Schulaufsicht bis zur Ausstellung eines Bescheides/ einer Entscheidung mit Abschluss des Verfahrens absichernde Gültigkeit.

Ab wann sind Beauftragungen vakant? – Hinweis auf der Grundlage der Erfahrungswerte und zur Sicherung von Verfahrens- und Rechtssicherheit

- Kontaktdaten zu Erziehungs- und Sorgeberechtigung/Vormundschaften nicht eindeutig nachvollziehbar sind
- Einreichung außerhalb der Zeitschiene
- Abweichungen von den Vermerken zur Antragstellung
- Testergebnisse, Vorklärung, Dokumentation, Zeugnisse und Grund der Antragstellung divergieren
- wenn aufgrund der Fülle der Antragstellungen zur Sicherung zu vermutender zieldifferenter Beschulung entsprechend der Zeitschiene bei den Diagnostiker*innen keine Bearbeitungsressource mehr vorliegt
- FöB Hö-Bereich AVWS: laut Vorgaben nicht vor dem 2. Halbjahr des 2. Schulbesuchsjahres (nachweislich kein adäquater Sprach- und Schriftspracherwerb) unter Ausschluss von ADS/ADHS und kognitiven Einschränkungen ->>> Diagnostiker für den Förderbedarf Hören bieten spezifische Beratungen an/bitte im SIBUZ 02 anfragen.

Orientierungshilfe – Terminleiste Schuljahr 2019/2020

SIBUZ Marzahn-Hellersdorf, Eisenacherstraße 121, 12685 Berlin

Telefon: 2250132 – 11

Fax: 2250132 – 13

E-Mail: Vorname.Nachname@senbjf.berlin.de

Schwerpunkt	WAS	Termin	Verantwortlich
Ergänzende Pflege und Hilfe (Schulhelfer)	ggf. Vertragskündigung (KV ²) zum Schuljahr 2020/21	31.10.2019 ² oben	Schule
	Abschluss von Neuverträgen zum Schuljahr 2020/21	Laufend bzw. nach Kündigung	Schule
	Vollständigkeitsprüfung der Verträge		SH und SIBUZ-Ltg.
	Einreichung vollständiger Antragsunterlagen nach VV Schulhelfer	Laufend bis 28.02.2020	Schule
	Weiterleitung der unterschriebenen Leistungsdokumentationen für das erste Halbjahr 2019/2020 an die Koordinierungskraft	Ab 31.03.2020	Schule
	Prüfung	Bis Zumessung	SIBUZ-SH
	Weiterleitung der unterschriebenen Leistungsdokumentationen für das zweite Halbjahr 2019/2020 an die Koordinierungskraft	Ab 19.06.2020 umgehend	Schule
	Zumessung	Ende Juni 2020	SH und SIBUZ-Ltg.

² lt. RV-SchulPfleHi Kooperationsvertrag § 3

Schulhelfer

- Bitte die genauen Vorgaben einhalten!
 - VV Schule Nr. 7/2011: I.1. „Schulhelfer übernehmen keine erzieherischen oder pädagogischen Aufgaben.“
 - sonderpädagogischer Förderbedarf, Vorlage des gültigen § 35a SGB VIII oder § 53, 54 SGB XII und ausführliche Begründung des Prüfantrags **erforderlich**
 - bei 1:1 Antrag Förderplanung zwingend
- Hinweis:
 - VV Schulen Nr. 7/2011: II.A.3. „Der Einsatz von Schulhelferinnen und Schulhelfer zur Unterstützung von Schüler und Schülerinnen mit dem sonderpädagogischen Förderbedarf „Emotionale und soziale Entwicklung“ soll nur im Ausnahmefall erfolgen. Der Anteil dieser Schülerinnen und Schüler an der Gesamtzahl der Schülerinnen und Schüler einer Region, bei denen ein Bedarf an ergänzender Pflege und Hilfe festgestellt wird, darf 10% nicht übersteigen.“

2.4. Nachteilsausgleich bei chronischer/psychischer Krankheit

Für Schülerinnen und Schülern, die eine chronische Erkrankung ohne festgestellten sonderpädagogischen Förderbedarf haben, kann ein Antrag auf Nachteilsausgleich bei Krankheit erfolgen.

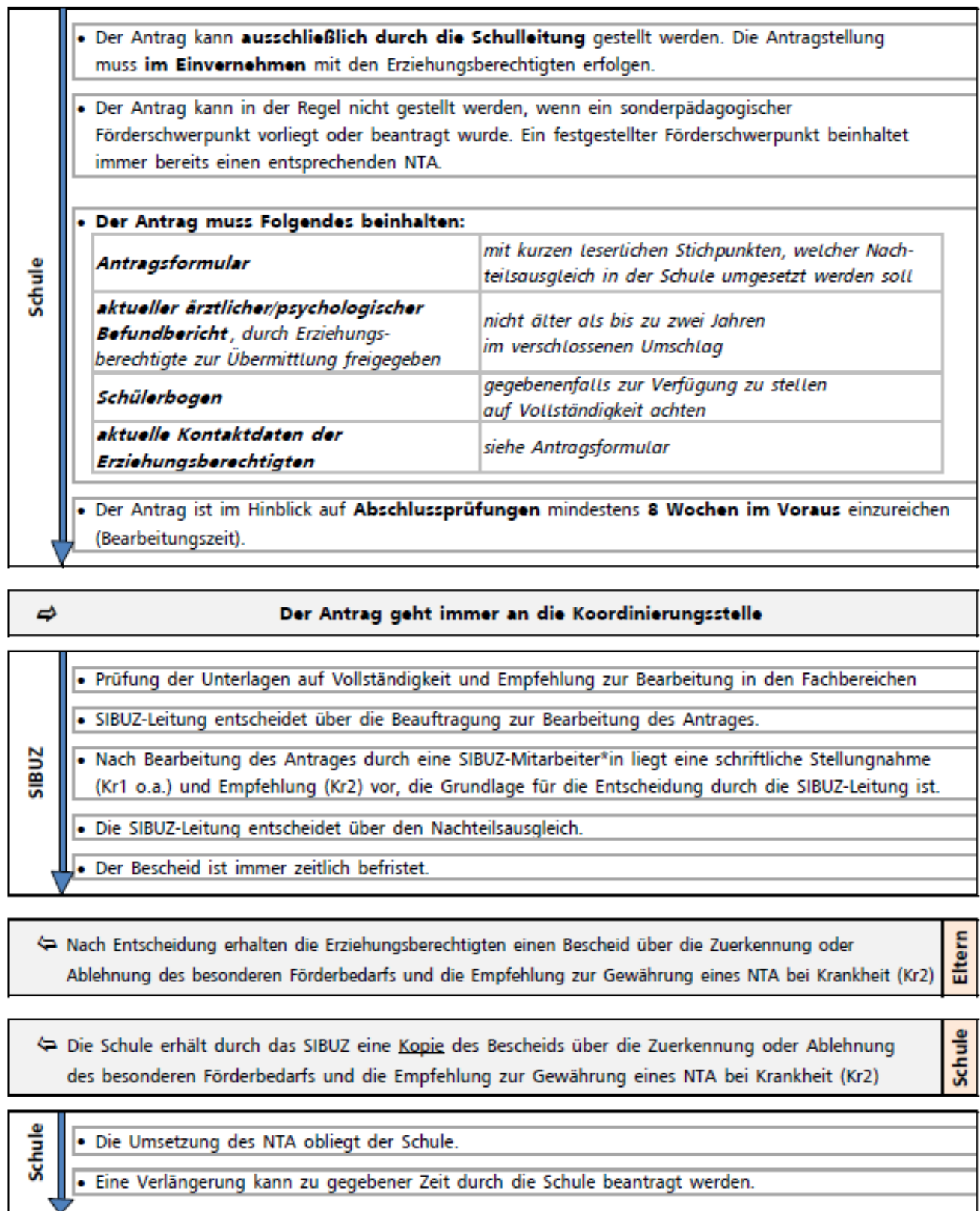
Hierdurch sollen mit pädagogischen Mitteln die temporären, krankheitsbedingten Beeinträchtigungen der Schüler und Schülerinnen ausgeglichen werden.

Für Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischen Förderbedarf wird die Gewährung von Nachteilsausgleich im Feststellungsverfahren beraten.

Es ist daher im Vorfeld zu prüfen, ob Nachteilsausgleich bei Krankheit oder die Einleitung eines Feststellungsverfahrens zielführend sind. Die zuständigen Kollegen*innen aus dem Fachbereich Inklusionspädagogik beraten hierzu.

Eine Besonderheit stellt die Beratung der Schüler und Schülerinnen dar, die nach einem Aufenthalt in einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie in die Schule wieder zurückkommen. Hier wird die Beratungslehrerin Frau Spanehl Sie unterstützen (vgl. Flyer, S. 5).

Vorgehensweise zum Antrag auf besonderen Förderbedarf und Nachteilsausgleich bei Krankheit:



Zur Prüfung des besonderen Förderbedarfs zur Gewährung
eines **Nachteilsausgleichs bei Krankheit**

Anmerkung: Auszufüllen von der Schulleitung

Erstantrag Folgeantrag

An die
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie
SIBUZ — Koordinierungsstelle
der Region Marzahn-Hellersdorf
Fax-Nummer: (030) 2250132 — 13



Schulnummer: 10 _____

Angaben zur Schülerin/ zum Schüler				
Name	Vorname	Geburtsdatum	Klasse	<input type="checkbox"/> w <input type="checkbox"/> m
Anschrift				
Klassenleiter*in		Erreichbarkeit		

Erziehungs-/ Sorgeberechtigte		
Name	Vorname	Tel.-Nr.
		Mail (freiwillig)
Anschrift		
Name	Vorname	Tel.-Nr.
		Mail (freiwillig)
Anschrift		

→ vorliegende aktuelle medizinische Diagnose und/oder eine fachpsychologische Diagnose:

_____ (bitte Diagnoseschlüssel/ Diagnose eintragen)

Ggf. bereits vorhandene Überlegungen zum Umsetzen des Nachteilsausgleiches*:

_____ Datum

_____ Datum

_____ Unterschrift der Schulleitung

_____ Unterschrift der Erziehungs-/ Sorgeberechtigten

* Die Klassenleitung berät mit der Schulleitung und im Benehmen mit den Erziehungs- oder Sorgeberechtigten über die Notwendigkeit eines temporären besonderen Förderbedarfs und befristeten Nachteilsausgleiches für die betroffene Schülerin oder den betroffenen Schüler. Die Schulleitung stellt einen Antrag ... [Quelle: Leitfaden „Kr.“, Seite 5]

Anmerkung: Auszufüllen von der SIBUZ-Leitung

Beauftragung

einer sonderpädagogischen/
schulpsychologischen Stellungnahme durch: _____
Mitarbeiter*in des SIBUZ

_____ Datum

_____ Unterschrift der SIBUZ-Leitung

2.5 Antrag auf ergänzende Pflege und Beratung

Anträge werden gemäß VV Nr. 7/2011 (VV Schulhelfer) zuletzt geändert durch die Verwaltungsvorschrift vom 25. April 2012 bearbeitet.

Ziel des Einsatzes von Schulhelfer*innen:

- Unterstützung von Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen (Zuordnung gemäß SGB VIII) und des Jugendamtes nach § 35a SGB VIII) und sonderpädagogischen Förderbedarfs
- Schulhelferstunden können bewilligt werden, wenn ergänzende Pflege und Hilfe nicht aus personeller Grundsatzausstattung der Schule zu leisten ist
- Unterstützung der Schülerinnen und Schülern erfolgt im Hinblick auf: Mobilität, Mobilisierung, Toilettengang, Hygiene, Nahrungsaufnahme, Gebrauch von Unterstützungsmitteln, An- und Auskleide, Medikation, Begleitung.

Herr Weißflog als Koordinator steht Ihnen gern im Vorfeld der Beantragung beratend zur Verfügung.

Wenn die bezirklichen Ressourcen aufgebraucht sind, kann ggf. über das Jugendamt i. S. von Eingliederungshilfe ein Schulhelfer beantragt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die Schule deutlich dem SIBUZ die Notwendigkeit nachweist.

Das Jugendamt erhält dann die Bestätigung der Notwendigkeit von Schulhelferstunden sowie die Information, dass eigene Ressourcen erschöpft sind.

Schule:

BSN:					
------	--	--	--	--	--

Name der Schule (Stempel)

Prüfung für das Vorliegen von grundsätzlichen Voraussetzungen für Schulhelfermaßnahmen

an Koordinationskraft (Der Prüfungsantrag ist im sonderpädagogischen Förderbogen abzuheften.)

 Neuprüfung **Folgeprüfung** **Änderungsprüfung**

für: _____

Name	Vorname	geb. am	Klasse
------	---------	---------	--------

Anschrift: _____

 Leistungen der Eingliederungshilfe oder Zuordnung zum Personenkreis gemäß §§ 53, 54 SGB XII bzw. Leistungsbescheid der Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII (Zuordnungsgutachten / Bescheid bitte beifügen) **und**
 Sonderpädagogischer Förderbedarf liegt vor; letzter Bescheid vom _____ (bitte beifügen)

Förderschwerpunkt: _____

<input type="checkbox"/> Körperlich-motorische Entwicklung	<input type="checkbox"/> Hören	<input type="checkbox"/> Sehen
<input type="checkbox"/> Emotional-soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> Autismus	<input type="checkbox"/> Geistige Entwicklung

1.1.1 Ausführliche Begründung des Prüfantrags (siehe Anlage)

Zeit, die die Schülerin / der Schüler in der Schule verbringt:

Anwesenheitszeit

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
von					
bis					

Ergänzende Betreuung:

 Module: 06.00 bis 07.30 13.30 bis 16.00 16.00 bis 18.00
 06.00 bis 08.00 15.00 bis 18.00

 Ferienverträge 08.00 bis 15.00 07.30 bis 16.00 07.30 bis 13.30

 Es wurde auch erhöhter wesentlich erhöhter Betreuungsbedarf für die ergänzende Förderung und Betreuung

 beantragt bereits bewilligt. Betreuungsbedarf ist personell abgesichert.

Ganztagsbetreuung: offener Ganztag gebundener Ganztag

AUSSTATTUNG DER SCHULE:

Anzahl: Förder-/Teilungsstunden: _____ §§ 15/17 Sopäd-VO Stunden: _____ Integrationsstunden: _____

Anzahl der Schüler mit erhöhtem Betreuungsbedarf: _____ wesentlich erhöhtem Betreuungsbedarf: _____

 Erzieher, VZE: _____ Betreuer, VZE: _____ Praktikanten: _____

 Schulhelfer, derzeitige Anzahl: _____ Anzahl der derzeitigen Gesamtstunden: _____

 Bundesfreiwilligendienstleistende: _____ PU, VZE: _____ nichtschulisches Personal (z.B. Krankenschwestern, Therapeuten, sonstiges Unterstützungspersonal) wöchentl. Stunden: _____

AUSSTATTUNG DER KLASSE, in der der oben genannte Schüler unterrichtet wird:

Anzahl: Förder-/Teilungsstunden: _____ §§ 15/17 Sopäd-VO Stunden: _____ Integrationsstunden: _____

 Erzieher, VZE: _____ Betreuer, VZE: _____ Praktikanten: _____

 Schulhelfer, derzeitige Anzahl: _____ Anzahl der derzeitigen Gesamtstunden: _____

 Bundesfreiwilligendienstleistende: _____ PU, VZE: _____ nichtschulisches Personal (z.B. Krankenschwestern, Therapeuten, sonstiges Unterstützungspersonal) wöchentl. Stunden: _____

Durch den Schulhelfer zu leistende Tätigkeiten der ergänzenden Pflege und Hilfe:
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

- | | | |
|--|---|--|
| <input type="checkbox"/> Toilettengang | <input type="checkbox"/> Orientierung/Begleitung | <input type="checkbox"/> Mobilität |
| <input type="checkbox"/> Hygiene | <input type="checkbox"/> An- und Auskleiden | <input type="checkbox"/> Mobilisierung |
| <input type="checkbox"/> Nahrungsaufnahme | <input type="checkbox"/> Medikation | <input type="checkbox"/> Unterstützung bei Arbeitsaufträgen nach individuellem Hilfebedarf |
| <input type="checkbox"/> Einsatz besonderer Unterstützungsmittel | <input type="checkbox"/> Begleitung von Unterrichtsvorhaben | |

Begründung, warum die Tätigkeiten nicht vom Personal der Schule geleistet werden können:

Datum: _____ Unterschrift Schulleitung: _____

Vorschlag Koordinierungskraft bzw. Ambulanzlehrkraft:

Keine grundsätzlichen Voraussetzungen für Schulhelfermaßnahmen

Grundsätzliche Voraussetzungen für Schulhelfermaßnahmen

- Gruppe I - erneute Prüfung nach einem Jahr (ohne Förderstufe)
 Gruppe II - erneute Prüfung alle drei Jahre (Frühkindlicher Autismus; Förderstufe I)
 Gruppe III - erneute Prüfung nach der Grundschulzeit, beim Übergang in die Sek I und beim Übergang in die Sek II (Schüler mit Förderstufe II)

Datum: _____

Unterschrift Koordinationskraft/Ambulanzlehrkraft: _____

Entscheidung der Schulaufsicht:

Keine grundsätzlichen Voraussetzungen für Schulhelfermaßnahmen

Grundsätzliche Voraussetzungen für Schulhelfermaßnahmen

- Gruppe I - erneute Prüfung nach einem Jahr (ohne Förderstufe)
 Gruppe II - erneute Prüfung alle drei Jahre (Frühkindlicher Autismus; Förderstufe I)
 Gruppe II - erneute Prüfung nach der Grundschulzeit, beim Übergang in die Sek I und beim Übergang in die Sek II (Schüler mit der Förderstufe II)
 Begründung bei Abweichung vom Vorschlag:

Datum: _____ Unterschrift Schulaufsicht: _____

An die regionale Schulaufsicht:

Schule:

BSN:					
------	--	--	--	--	--

Name der Schule

Vorschlag zum Umfang der Schulhelferstunden:

Pos.:	Name:	Vorname:	Förderschwerpunkt:	Eingliederungshilfegemäß:		Klasse:	Ern. Prüfung zum Schuljahr:
				Zuordnung Leistung	Leistung		
				§§ 53, 54 SGB XII	§ 35 a SGB VIII		

Zusammenfassung:

Summe Schüler:	Summe Stunden:
Es wird die Zumessung von Schulhelferstunden im Umfang von _____ Wochenstunden für den Zeitraum von _____ bis _____ empfohlen.	
Begründung für den Bewilligungszeitraum: _____	
Anforderungsprofil (Computerkenntnisse, Schwimmbegleitung, Fremdsprachenkenntnisse o. ä.): _____	
Datum/Unterschrift Koordinierungskraft / Ambulanzlehrkraft: _____	

An die Schulleiterin / den Schulleiter über die Koordinierungskraft:

--

Name der Schule

Sch BSN:

--	--	--	--	--	--

Entscheidung über den Umfang der Schulhelferstunden:

Summe Schüler:	Summe Stunden:
Für den Zeitraum von _____ bis _____	
<input type="checkbox"/> werden Schulhelferstunden im Umfang von _____ Wochenstunden zugemessen.	
Ein Bericht über die geleisteten Tätigkeiten der Schulhelfer ist spätestens zum Ende des Bewilligungszeitraums bzw. in Zusammenhang mit einem Folgeantrag bei der Koordinatorin bzw. dem Koordinator oder der Ambulanzlehrerin bzw. dem Ambulanzlehrer vorzulegen.	
Datum/Unterschrift Schulaufsicht: _____	

2.6 Interdisziplinäres Fachgremium (IFG) für Kinder und Jugendliche mit komplexen Hilfebedarfen

- Das IFG ist ein fachbereichsübergreifendes Fachgremium an der Schnittstelle von Jugend, Schule und Kinder- und Jugendpsychiatrie.
- An der Beratung in IFG nehmen die Eltern nicht teil.
- Eltern müssen ihre Zustimmung zur Beratung und die konkretisierte Schweigepflichtentbindung (vgl. Anlage, S. 49) unterschreiben.
- Durch die Beratung auf Leistungsebene trägt es zur Verkürzung von Planungen von Hilfen bei. Voraussetzung für die Vorstellung ist, dass die bisherigen Hilfeverläufe nicht erfolgreich waren. Ziel ist die verbindliche Zusammenarbeit mit gemeinsamen fachlichen Entscheidungen für den Einzelfall.
- Das Fachgremium tagt an jedem 1. Donnerstag im Monat von 12-15 Uhr.
- Vor der Falleinbringung soll der Antragsteller mit seinem zuständigen Mitglied (für Schule: Fr. Dr. Giest, Vertretung Fr. Dr. Schröder, Schulrat Herr Wulff) die Anmeldung resp. Ziel beraten haben.
- Die Anträge werden von dem zuständigen beständigen Mitglied an die Fachstelle weitergeleitet.
- Die Fachstelle für das IFG legt die Reihenfolge der Fachberatungen fest.
- Die Falleinbringer laden folgend alle zu Beteiligten ein.
- Im IFG wird ein Protokoll zur Beratung gefertigt, welches auch bezüglich der Einhaltung der Empfehlung evaluiert wird.

Fall-Anmeldung zur Vorstellung im interdisziplinären Fachgremium (IFG)

(Termin: jeden ersten Donnerstag im Monat (12.00 – 15.00 Uhr, Raum A 119); Anmeldung bis spätestens zehn Tage vor dem nächsten Termin)

Von:

1. **Abprache mit und Sendung an :**
Ständigem Mitglied des IFG aus
eigener Institution-Frau Dr. Giest
(Fax 2250132-12)
2. **Danach Sendung an Jug:**
Frau Fritsche
Jug FS 1 Fax: 90293-4585

(Name, Geschäftszeichen, Tel. und E-Mail)

Name:	
Vorname:	
Geburtsdatum:	
Anschrift:	
Schule / Klasse:	
Zuständige/r Sozialarbeiter/in im Jugendamt:	
Aktuelle Betreuungssituation:	
Grund der Vorstellung: (entsprechend Festlegungen der GO des IFG MH)	
Bisheriger Hilfeverlauf:	
weitere fallbezogene Fachkräfte, die ggf. mit an der Fallkonferenz teilnehmen:	

Information zur Arbeitsweise des interdisziplinären Fachgremiums (IFG) des Bezirkes Marzahn-Hellersdorf

Die Aufgabe des interdisziplinären Fachgremiums (IFG) besteht darin, den festgestellten, fachbereichsübergreifenden Hilfebedarf gemeinsam zu erörtern und mit den beteiligten Kooperationspartnern, wie Kinder- und Jugendpsychiatrie, Jugendhilfe und Schule, abzustimmen. Um zeitnahe und auf individuelle Bedarfe ausgerichtete Hilfen zu installieren, sind unterschiedliche Fachkompetenzen notwendig. Es erfordert eine gemeinsame Hilfeplanung und verbindliche Absprachen.

Alle Teilnehmer/-innen des interdisziplinären Fachgremiums sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Das interdisziplinäre Fachgremium besteht aus festen Mitgliedern folgender Bereiche:

- ▶ Jugend
- ▶ Gesundheit
- ▶ Schule
- ▶ Klinik

Schweigepflichtentbindung für das interdisziplinäre Fachgremium am:

Hiermit entbinde ich

betreffend Klient/Klientin:

Name:

Geburtsdatum:

Anschrift:

von der Schweigepflicht

- Jugendamt, Frau Stolzmann, Frau Fritsche und _____ (fallführender Sozialarbeiter)
- EFB, Herr Kokol, Frau Robatzek und Frau Stenzel
- KJPD, Frau Treufeldt / Frau Jagodzinski
- Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Frau OÄ Müller / OÄ Knoll
- Schule _____
- Sibuz mit Schulpsychologie, Frau Dr. Giest / Fr. Dr. Schröder
- Schulaufsicht i.A. Herr Wulff
- _____ (fallbezogene Fachkräfte)

Welche Daten dürfen weitergegeben werden?

- körperliche Befunde
- psychologische Befunde
- Anamnese
- anamnestische Angaben zu Erkrankungen der Eltern o.a. Familienangehöriger
- Angaben zum Behandlungsverlauf

Zu welchem Zweck dürfen die Daten weitergegeben werden?

- Klärung weiterführender Maßnahmen und Hilfen durch Jugendamt, Schule und Bereich Gesundheit (Klinik, KJPD, ambulante Behandler)

Mir ist bekannt, dass ich diese Erklärung über die Entbindung der Schweigepflicht jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann.

Datum

Unterschrift der/des gesetzlichen
Vertreterin/Vertreters bzw.

3. Beratungs – und Fortbildungsangebote für pädagogisches Personal

- Die Kollegen*innen im SIBUZ bieten Ihnen in Kooperation der beiden Fachbereiche und auch fachspezifisch zu verschiedenen Themenbereichen Fortbildungen an.
- Sie erhalten hierfür konkrete Einladungen.
- Sie können Sie sich auch für Fragen zu schulinterne Fortbildungen zu den vorgenannten Themen an die Fachbereichsleitung wenden (vgl. Flyer, S. 5).
- Wir verweisen auch gern nochmals auf die Handreichung Schulpsychologie (<https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/beratungszentren-sibuz/marzahn-hellersdorf/fachinfo/>). Zu den dort aufgeführten Themen können Sie ebenfalls eine Beratung erhalten.
- Neu in diesem Schuljahr ist, dass Frau Katzenellenbogen Ansprechpartnerin für den Bereich Förderung bei Autismus ist. Wenden Sie sich bitte bei Fragen dazu über das Sekretariat Inklusionspädagogik an Frau Katzenellenbogen.

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Schulpsychologisches u. Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum Marzahn-Hellersdorf

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ■ Eisenacher Str. 121 ■ D-12685 Berlin



Fortbildungs- und Beratungsangebote im Schuljahr 2019/20

Angebot	Turnus / Datum	Angebot durch SP	Angebot durch IP
In!Café zu fachspezifischen Themen	3 x jährlich	Kooperation	
Fachtreffen der Kontaktlehrer - LRS und Rechenschwäche	n. Absprache	Kooperation	
Fachtreffen für die Arbeit mit begabten Kindern und Jugendlichen	n. Absprache	Kooperation	
PART-Trainer-Treffen	n. Absprache	Kooperation	
Mobbing in der Schule: Fachtreffen, Fortbildungen	3 x Schulhalbjahr	Kooperation	
Konfliktmoderation	n. Absprache	Kooperation	
Schulinterne Fortbildungen zum Thema LRS und Rechenschwäche	n. Absprache	Kooperation	
Angebote zur gemeinsamen Intervision/ kollegialen Fallberatung	n. Absprache	Kooperation	
Vorträge: Umgang mit psychischen Erkrankungen	n. Absprache	Kooperation	
Netzwerktreffen für Sonderpädagog*innen und mit sonderpädagogischen Aufgaben betraute Lehrkräfte	2 x jährlich		IP
Lernprozessbegleitendes Diagnostik/ Teilleistungsschwäche	n. Absprache		IP
Lernprozessbegleitendes Coaching (Gruppen, Schulleiter, Einzelpersonen)	n. Absprache		IP
Vorträge: „Ich bin wirksamer als ich mich fühle – Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern“	n. Absprache		IP
Begleitung von Steuergruppen und Schulteams bei der Erstellung eines inklusiven Schulprogrammes	n. Absprache		IP
Schulinternes Angebot für einen Fachaustausch zum Thema: „Fördermaßnahmen konkret“	n. Absprache		IP
Kollegiale Fallberatung (auch schulintern) Einsatz des von uns entwickelten Diagnose- und Förderinstrumentes bei Kindern mit dem Förderschwerpunkt „Emotionale und –soziale Entwicklung“	n. Absprache		IP

IEGL - Inventar zur Erfassung von Gesundheitsressourcen im Lehrerberuf (prozessbegleitende Schulentwicklung)	n. Absprache	SP	
Meine persönlichen Gesundheitsressourcen & Belastungsfaktoren im schulischen Alltag – Wo bin ich? (Einzelberatung für Lehrkräfte)	n. Absprache	SP	
Workshop: Einführung in die Kollegiale Fallberatung	n. Absprache	SP	
Workshop: Mobbing Erkennen und Handeln (u.a. No Blame Approach)	2 x Schulhalbjahr	SP	
„Gemeinsam Klasse sein“ – Projekt zum sozialen Lernen für interessierte Lehrkräfte	n. Absprache	SP	
Krisenteamschulungen	3 x Schulhalbjahr	SP	
Fortbildung „Cybermobbing“ in Kooperation mit Helliwood media & education	in Planung	SP	
Kontaktlehrer*innen schulische Prävention: Vista – Suchtberatung in der Schule	Anfang September	SP	
Kontaktlehrer*innen schulische Prävention: Gesundheit und Wohlfühlen lernen	Anfang Oktober	SP	
Kontaktlehrer*innen schulische Prävention: Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V. (DGPPN) - Kongress	2 Sitzungen im Nov.	SP	
Einzel- und Gruppensupervision	n. Absprache	SP	
Interventionsgruppe für Willkommenslehrkräfte	4-6 Wochen	SP	
Fortbildung: Gesund Einfluss nehmen – Möglichkeiten sich selbst und andere zu stärken	n. Absprache	SP	
Workshop: „Stabilisierungstechniken bei Krisen“ (Umgang mit Dissoziationen, traumatischen Hintergründen, etc.)	n. Absprache	SP	
Workshop-Reihe: Gesundheitsfürsorge für Lehrkräfte	in Planung	SP	
Workshop: „Wissenswertes zum Umgang mit geflüchteten Schülerinnen und Schülern aus psychologischer Sicht“	n. Absprache	SP	
Workshop: „Work-Life-Balance und der persönliche Umgang mit belastenden Hintergründen der Schülerinnen und Schüler.“	n. Absprache	SP	
Workshop: „Umgang mit potenziell traumatisierten Schülerinnen und Schülern.“	n. Absprache	SP	
Workshop: „Was Schülerinnen und Schüler und mich stärkt? Ressourcen entdecken, weiterentwickeln und in der Arbeit nutzen.“	n. Absprache	SP	
Weitere Angebote finden sich in der Handreichung des Fachbereichs Schulpsychologie (08/2016) unter folgendem Link: https://www.berlin.de/sen/bildung/unterstuetzung/beratungszentren-sibuz/marzahn-hellersdorf/fachinfo/		SP	

Anhang

- Übersicht personelle Zuordnung
- Datenschutzerklärung
- Schweigepflichtentbindung
- Anmeldung

Zuständigkeit in der schülerzentrierten Beratung im SIBUZ Schuljahr 2019/20

Telefon: 030/ 22 50 132 -

SIBUZ Leitung: Fr. Dr. Giest, Tel: - 14
 Fachbereichsleitung Schulpsychologie: Hr. Raum, Tel: - 15
 Fachbereichsleitung Inklusionspädagogik: Fr. Olberg, Tel: - 30

Sekretariat Schulpsychologie: - 10

FAX Schulpsychologie: - 12

Sekretariat Inklusionspädagogik: - 11

FAX Inklusionspädagogik: - 13

Bereich Gewaltprävention / Krisenintervention: Fr. Weilenmann, Tel: 030 / 22 50 132 - 20
 Bereich gefährdete Kinder & Jugendliche: Hr. Szarowski, Tel: 030 / 22 50 132 - 16
 Bereich schulische Prävention: Fr. Weber, Tel: 030 / 22 50 132 - 21

Beratungslehrkräfte im Schulpsychologischen Dienst:

Fr. Mosch, Tel: 030 / 22 50 132 - 19
 Fr. Dahler, Tel: 030 / 22 50 132 - 25
 Fr. Ludewig, Tel.: 030 / 22 50 132 - 61
 Fr. Szendeleit, Tel.: 030 / 22 50 132 - 23
 Fr. Darup, Tel.: 030 / 22 50 132 - 26

Grundschulen				Zuordnung			
Tel.: 030 / 22 50 132 -							
BSN	Name der Schule	Telefon	FAX	Sonderpädagoge	Tel.:	Schulpsychologe	Tel.:
10G01	Paavo-Nurmi-Grundschule	9320057	9309565	Fr. Hinze	33	Fr. Dr. Schröder/Fr. Großpietsch	29/60
10G03	Selma-Lagerlöf-Grundschule	9309544	9339443	Fr. Hinze	33	Hr. Schefferski	18
10G04	Falken-Grundschule	93022319	9328069	Fr. Pannier	43	Hr. Schefferski	18
10G05	Ebereschen-Grundschule	9309511	93497955	Fr. Hinze	33	Hr. Hebenstreit	24
10G07	K.-Friedrich-Friesen-Grundschule	9328095	93492519	Fr. Kaufhold	31	Hr. Szarowski	16
10G08	Wilhelm-Busch-Grundschule	9309587	93491017	Fr. Biederstädt	42	Fr. Dr. Schröder/Fr. Großpietsch	29/60
10G09	Grundschule am Bürgerpark	9309864	93663960	Fr. Biederstädt	42	Hr. Hebenstreit	24
10G10	Peter-Pan-Grundschule	9358038	93668361	Fr. Biederstädt	42	Hr. Szarowski	16
10G11	Grundschule an der Mühle	5416028	5415108	Fr. Olberg	30	Hr. Szarowski	16
10G12	Grundschule an der Geißeneide	5429057	54986513	Fr. Hinze	33	Hr. Szarowski	16
10G13	Johann-Strauss-Grundschule	5418166	5418188	Fr. Olberg	30	Hr. Szarowski	16
10G14	Grundschule unter dem Regenbogen	54989880	54989880116	Fr. Biederstädt	42	Fr. Dr. Schröder/Fr. Großpietsch	29/60
10G16	Grundschule am Fuchsberg	5142954	51068776	Fr. Olberg	30	Hr. Szarowski	16
10G17	Beatrix-Potter-Grundschule	9939018	99285192	Fr. Zirgiebel	32	Fr. Dr. Schröder/Fr. Großpietsch	29/60
10G18	Pustelblume-Grundschule	91141891	91141892	Fr. Zirgiebel	32	Fr. Dr. Schröder/Fr. Großpietsch	29/60
10G19	Bücherwurm-Schule-am Weiher	9918148	99283512	Fr. Zirgiebel	32	Fr. Gauert	27
10G22	Kolibri-Grundschule	9989232	94395872	Fr. Schick	11	Fr. Börner	17
10G25	Grundschule am Schleipfuhl	9917101	99278631	Fr. Kaufhold	31	Fr. Börner	17
10G26	Friedrich-Schiller-Grundschule	5668913	56593680	Fr. Pannier	43	Fr. Börner	17
10G28	Grundschule am Hollerbusch	5615085	55159433	Fr. Pannier	43	Hr. Hebenstreit	24
10G29	Grundschule an der Wuhle	5612127	56297918	Fr. Pannier	43	Fr. Gauert	27
10G30	Mahlsdorfer Grundschule	5627059	54712132	Fr. Pannier	43	Fr. Börner	17
10G31	Franz-Carl-Achard-Grundschule	5677339	56591226	Fr. Pannier	43	Fr. Gauert	27
10G32	Kiekemal-Grundschule	56597840	56597841	Fr. Pannier	43	Fr. Börner	17
10G33	Ulmen-Grundschule	5677052	56591144	Fr. Pannier	43	Fr. Gauert	27
10G34	Schule am grünen Stadtrand	93668090	93668094	Fr. Hinze	33	Hr. Schefferski	18
Privatschulen							
BSN	Name der Schule	Telefon	FAX	Sonderpädagoge	Tel.:	Schulpsychologe	Tel.:
10P05	Best-Sabel-Grundschule	99283520	99283522	Fr. Feske	41	Anmeldungen z.Z.	10
10P09	Sabine-Bali-Grundschule (Christburg Campus)	4431237200	4431337209	Fr. Feske	41	über	10
10P10	Lomonossow-Schule	31172185	56722115	Fr. Feske	41	Sekretariat	10
10P12	Freie Schule am Elsengrund	97891077	97891078	Fr. Feske	41	Schulpsychologie	10
10P13	Best-Sabel-Grundschule Kautsdorf	56594668	56594667	Fr. Feske	41	(Fallverteilung im Team)	10
10P14	dreieins Grundschule Berlin Kausdorf	92901840	92901843	Fr. Feske	41		10
Integrierte Sekundarschulen							
BSN	Name der Schule	Telefon	FAX	Sonderpädagoge	Tel.:	Schulpsychologe	Tel.:
10K01	Rudolf-Virchow-Oberschule	930298180	93029818406	Fr. Herbst	39	Hr. Szarowski	16
10K02	Haeckel-Oberschule	9909332	99285986	Fr. Zirgiebel	32	Fr. Gauert	27
10K03	Georg-Kerschensteiner-Schule	93449920	934499215	Fr. Hinze	33	Hr. Hebenstreit	24
10K05	Jean-Piaget-Oberschule	9980793	99279059	Fr. Spanehel	50	Hr. Szarowski	16
10K06	Klingenberg-Oberschule	5143537	5143557	Fr. Olberg	30	Hr. Hebenstreit	29
10K07	Caspar-David-Friedrich-OS	5634354	56294021	Fr. Spanehel	50	Fr. Dr. Giest	14
10K08	Johann-Julius-Hecker-OS	93020910	930209141	Fr. Hinze	33	Fr. Dr. Schröder/Fr. Großpietsch	29/60
10K09	Konrad-Wachsmann-OS	9918101	99283875	Fr. Kaufhold	31	Fr. Börner	17
10K10	Wolfgang-A.-Mozart-OS (Gemeinsch.)	5612026	56294585	Fr. Kaufhold	31	Hr. Raum	15
10K11	Marcana-Schule	9366870	93668715	Fr. Hinze	33	Hr. Schefferski	18
10K12	Gretel-Bergmann-Oberschule	9327177	9329092	Fr. Herbst	39	Hr. Schefferski	18
10K13				Fr. Zirgiebel	43	Fr. Börner	17
Gymnasien							
BSN	Name der Schule	Telefon	FAX	Sonderpädagoge	Tel.:	Schulpsychologe	Tel.:
10Y01	Tagore-Gymnasium	9321069	9322025	Fr. Spanehel	50	Hr. Schefferski	18
10Y02	Otto-Nagel-Gymnasium	5143864	5142816	Fr. Spanehel	50	Hr. Hebenstreit	24
10Y03	Wilhelm-von-Siemens-Gymnasium	5497911330	549791339	Fr. Spanehel	50	Fr. Dr. Schröder/Großpietsch	29/60
10Y08	Sartre-Gymnasium	99281416	99281417	Fr. Spanehel	50	Fr. Gauert	27
10Y11	Melanchthon-Gymnasium	9918008	99401541	Fr. Spanehel	50	Fr. Börner	17
VHS-Kolleg							
BSN	Name der Schule	Telefon	FAX	Sonderpädagoge	Tel.:	Schulpsychologe	Tel.:
10A04	Victor-Klemperer-Kolleg	5426086	5426086			Fr. Dr. Giest	14
Sonderschulen							
BSN	Name der Schule	Telefon	FAX	Sonderpädagoge	Tel.:	Schulpsychologe	Tel.:
10S04	Schule am Pappelhof (Geistigbeh.)	54979590	34	Fr. Hinze	33	Fr. Dr. Schröder/Fr. Großpietsch	29/60
10S07	Schule am Rosenhain (SL)	9989181	99278100	Fr. Kaufhold	31	Fr. Börner	17
10S08	Schule am Mummelsoll (Geistigbeh.)	9114161340	9114161130	Fr. Mehner-Schade	34	Fr. Börner	17

Information über die Erhebung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) durch das Schulpsychologische und Inklusionspädagogische Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ)

Sie oder Kontaktpersonen von Ihnen haben sich an das SIBUZ Marzahn-Hellersdorf gewandt. Dabei werden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des SIBUZ Sie betreffende Daten erfasst und gespeichert. Hierzu erhalten Sie gemäß DSGVO die folgenden Informationen über die Erfassung und Speicherung personenbezogener Daten.

Verantwortliche Stelle im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung ist das SIBUZ Marzahn-Hellersdorf, Anschrift: Eisenacher Straße 121,12685 Berlin .Die Gesamtverantwortung trägt Herr/Frau Dr. Martina Giest(Leiter/in des SIBUZ), erreichbar unter 030-2250132-10

Speichermedien:

Die Dokumentation und Speicherung der personenbezogenen Daten (insbesondere Stamm- und Kontaktdaten, Anamnese, Befunde, Testergebnisse, Förderpläne und Protokolle) erfolgt in Form einer Papier-Akte, teilweise auch elektronisch.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung:

Die erfassten Daten sind für die Organisation der Arbeit des SIBUZ und für die Erstellung von Gutachten sowie fachlichen Stellungnahmen erforderlich, um eine fachgerechte Beratung durchführen zu können. Sie dienen außerdem in anonymisierter Form der Erstellung von Statistiken. Die Datenverarbeitung dient damit der Beratung und Unterstützung durch das SIBUZ. Es können auch Gesundheitsdaten oder andere Daten besonderer Kategorien im Sinne von Artikel 9 Absatz 1 DSGVO zu den erfassten Daten gehören. Ihre Verarbeitung durch das SIBUZ dient der Verbesserung Ihrer schulischen Situation oder derjenigen Ihres Kindes und damit einem erheblichen öffentlichen Interesse im Sinne von Art. 9 Abs. 2 Buchstabe g DSGVO.

Die Datenerfassung beruht auf den gesetzlichen Grundlagen, nach denen das SIBUZ für Sie oder für Ihre Kontaktpersonen tätig wird, insbesondere: §§ 64 Abs. 8, 107 Schulgesetz für das Land Berlin (SchulG) sowie der Verordnung über die sonderpädagogische Förderung (SopädVO).

Alle personenbezogenen Daten unterliegen der Schweigepflicht nach § 203 StGB und werden nur mit Ihrer Zustimmung zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrages an Dritte weitergegeben. Dies gilt, wenn Sie sich freiwillig an das SIBUZ gewandt haben. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (z.B. Gefahrensituationen) dürfen Daten ohne Ihre Zustimmung weitergegeben werden. Wendet sich hingegen die Schule an das SIBUZ, erhält sie nur die von dem SIBUZ ermittelten Ergebnisse im Sinne von Antworten auf die von der Schule gestellten Fragen (§ 64 Abs. 8 SchulG). Einzel- oder Testergebnisse, aus denen das SIBUZ die Antwort ableitet, werden nicht mitgeteilt.

Ort und Dauer der Speicherung:

Die Speicherung und Aufbewahrung der von dem SIBUZ erhobenen Daten wird anhand der gesetzlichen Regelungen nach Abschluss der Bearbeitung in den Fachbereichen Inklusionspädagogik und Schulpsychologie differenziert gehandhabt.



Im Fachbereich Inklusionspädagogik erfolgt die Rückführung der Akten an die zuständige Schule. Damit wird die Schule verantwortliche Stelle für die weitere Verarbeitung. Für die Datenverarbeitung durch die Schule trägt die Schulleiterin bzw. der Schulleiter die Gesamtverantwortung. Die in der Schuldatenverordnung vorgeschriebene Aufbewahrungsfrist dauert bis zum Ende der allgemeinen Schulbesuchspflicht, wenn kein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt worden ist — ansonsten sind die Unterlagen bis zum Ende des Schulbesuchs, mindestens jedoch bis zum Ablauf von zwei Jahren nach dem Ende der allgemeinen Schulbesuchspflicht, aufzubewahren.

Im Fachbereich der Schulpsychologie verbleiben die erhobenen Daten im SIBUZ und werden dort längstens bis zu zwei Jahren nach Verlassen der Schule gespeichert bzw. aufbewahrt. Diese Frist endet jedoch nicht vor Ablauf der allgemeinen Schulbesuchspflicht.

Während dieser Zeiträume besteht die Möglichkeit, dass die Unterlagen noch für ihren ursprünglichen Zweck gebraucht werden.

Rechte der betroffenen Person: (Art. 15 - 18, 20 - 21 DSGVO)

Sie haben das Recht auf Auskunft seitens der Verantwortlichen über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten und auf eine kostenlose Kopie. Sie haben das Recht auf Berichtigung, sofern unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden. Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, zum Beispiel wenn die Daten für die o.g. Zwecke nicht mehr benötigt werden oder wenn Sie die Einwilligung in die Verarbeitung der Daten widerrufen haben und die Einwilligung die einzige Rechtsgrundlage für die Verarbeitung war. Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung zum Beispiel, solange Fragen der Richtigkeit der Daten oder der Löschung noch ungeklärt sind. Sie haben das Recht auf Datenübertragbarkeit, d.h. Sie können verlangen, Ihre hier verarbeiteten personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, wenn die Datenverarbeitung auf Ihrer Einwilligung beruht und in automatisierten Verfahren erfolgt. Sie haben das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf Grund Ihrer besonderen Situation zu widersprechen, auch wenn die Verarbeitung rechtmäßig auf den o.g. rechtlichen Grundlagen erfolgt. Das Recht zum Widerspruch besteht nicht, wenn die Verarbeitung Ihrer Daten ausnahmsweise durch eine Rechtsvorschrift ausdrücklich angeordnet ist. In so einem Ausnahmefall ist Ihr Widerspruch unzulässig. Besteht keine rechtliche Verpflichtung zur Verarbeitung Ihrer Daten, führt Ihr Widerspruch zu einer Abwägung Ihres Interesses an der Einstellung der Verarbeitung mit den Erfordernissen der Tätigkeit des zuständigen SIBUZ. Gegen Ihren Widerspruch dürfen Ihre Daten nur dann weiter verarbeitet werden, wenn das SIBUZ sonst nicht für Sie oder die Schule tätig werden kann und wenn Sie oder die Schule eine weitere Tätigkeit wünschen.

Kommt es zu einer Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten und hat diese voraussichtlich ein hohes Risiko für Ihre persönlichen Rechte und Freiheiten zur Folge, so benachrichtigt die für die Datenverarbeitung verantwortliche Stelle Sie unverzüglich darüber. (Art. 34 DSGVO)

Bei datenschutzrechtlichen Fragen können Sie sich auch an den behördlichen Datenschutzbeauftragten der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, Herrn Henze, Jan-Gerd.Henze@senbjf.berlin.de, Tel. 90227-6361, wenden.

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt. Sie können hierzu Kontakt mit der Berliner Beauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit aufnehmen, Friedrichstraße 219, 10969 Berlin, Tel. (030) 13889-0, Fax (030) 2155050, E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de.

Ich habe die vorstehenden Informationen zur Kenntnis genommen:

Datum, Unterschrift (ggf. beider Sorgeberechtigter)

Entbindung von der Schweigepflicht

Schulpsychologisches und Inklusionspädagogisches Beratungs- und Unterstützungszentrum (SIBUZ)

Angaben über die Schülerin/den Schüler/ das Kind

Name	Vorname:	geb. am:
Schule/Kita		Schulbesuchsjahr/Klasse:

- Als volljährige/-er Jugendliche/-er entbinde ich von der Schweigepflicht folgende Personen:
- Als Inhaber/-in des Personensorgerechts für das o.g. Kind entbinde/-en ich/wir:

Name, Vorname

Name, Vorname

Folgende mit meinem/unserem Kind befasste Personen von der Schweigepflicht:

● Pädagoge/-in des SIBUZ

Pädagoge/-in in anderem
SIBUZ¹

● Schulpsychologe/-in des SIBUZ

● Pädagog. Mitarbeiter/-in der
Schule
(Klassenlehrer/-in, Sozialarbeiter/-in,
Erzieher/-in etc.)

● Mitarbeiter/-in des
Jugendamtes

● Mitarbeiter/-in der Kita

● Weitere Personen/Institutionen:

Name

Telefon-Nr.

Name

Telefon-Nr.

Name

Telefon-Nr.

Schule

Telefon-Nr.

Name des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin

Telefon-Nr.

Zuständiges Jugendamt

Telefon-Nr.

Name BearbeiterIn²

Telefon-Nr.

Name

Telefon-Nr.

Institution

Name

Telefon-Nr.

Institution

Name

Telefon-Nr.

¹ Falls Übergabe an einen anderen Bezirk, z.B. bei überregionalem Förderschwerpunkt

² Falls zuständige Mitarbeiter/-in im Jugendamt (noch) nicht bekannt ist, bitte Thematik angeben, damit eine Einengung auf die Fachstelle vorgenommen werden kann (z.B. zur Beantragung von ILT).

Institution	Name	Telefon-Nr.
Institution	Name	Telefon-Nr.

Ich gestatte den vorstehend genannten Personen — ggf. mit nachstehenden Einschränkungen -, Informationen, die der Diagnostik, Beratung, Förderung und Unterstützung des Kindes dienen, innerhalb des oder mit dem SIBUZ auszutauschen. Über die Vor- und Nachteile einer Entbindung von der Schweigepflicht wurde mit mir gesprochen. Ich hatte ausreichend Zeit zu überlegen und treffe die Entscheidung aus freien Stücken.

Ich möchte die Entbindung von der Schweigepflicht einschränken:

- nein ja, wie folgt:

Mir/Uns ist bekannt, dass ich/wir diese Erklärung über die Entbindung von der Schweigepflicht jederzeit mit Wirkung für die Zukunft vollständig oder teilweise widerrufen kann/können. Mit einem Widerruf kann ich / können wir erreichen, dass die von dem Widerruf betroffenen personenbezogenen Daten nicht weiterhin zu dem betroffenen Zweck verarbeitet werden, sofern meine / unsere Einwilligung die einzige Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist³. Mir/Uns ist ebenfalls bekannt, dass ich/wir ein Recht auf Auskunft über die verarbeiteten Informationen und die Ergebnisse von Untersuchungen haben.

Information über die Entbindung von der Schweigepflicht
<p>Die Entbindung von der Schweigepflicht kann die Beratung verbessern und wirksamer machen, ist jedoch keine Voraussetzung dafür. Es ist auch möglich ohne Schweigepflichtentbindung beraten zu werden.</p> <p>Die Entbindung von der Schweigepflicht ermöglicht den Austausch von Informationen zwischen pädagogischen, psychologischen und medizinischen Fachkräften. Sie hat das Ziel, eine optimale Diagnostik, Beratung, Förderung und Unterstützung abzusichern.</p> <p>Die Entbindung von der Schweigepflicht erstreckt sich auf alle Auskünfte und personenbezogenen Informationen, die für die Beratung und Diagnostik von Bedeutung sind (Kontaktgespräche, Informationen zur Vorgeschichte, Ergebnisse diagnostischer Tests und Beobachtungen etc.). Dies umfasst ausdrücklich auch besonders schützenswerte Daten, z.B. zum Gesundheitszustand, zur ethnischen Herkunft, Religion und sexuellen Orientierung Artikel 9 Datenschutz-Grundverordnung), sofern diese für die Beratung von Bedeutung sind.</p> <p>Psychologinnen und Psychologen, Ärzte und Ärztinnen, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sowie Angehörige des öffentlichen Dienstes unterliegen einer besonderen Schweigepflicht (§ 203 StGB). Bei Kindern und Jugendlichen erfolgt die Entbindung von der Schweigepflicht durch die Personensorgeberechtigten. Sofern beide Elternteile sorgeberechtigt sind, müssen beide ihre Zustimmung geben. Bei Volljährigkeit kann sie durch die Betroffene oder den Betroffenen selbst erteilt werden.</p>

Volljährige/-er Jugendliche/-er bzw. Personensorgeberechtigte/-er:

Ort, Datum	Name (Blockschrift)	Unterschrift
Ort, Datum	Name (Blockschrift)	Unterschrift

³ Weitere Rechtsgrundlagen können Aufträge der Schule an das SIBUZ gemäß § 107 des Schulgesetzes oder Mitteilungspflichten bei Selbst- oder Fremdgefährdung sein.

Wird vom SIBUZ ausgefüllt!							
Verantwortlich:	Bearb.-Nr.:						
<input type="radio"/> Erstanmeldung <input type="radio"/> Folgeanmeldung	<table border="1"><tr><td>Schuljahr</td><td>Bezirk</td><td>Nummer</td></tr><tr><td> </td><td> </td><td> </td></tr></table>	Schuljahr	Bezirk	Nummer			
Schuljahr	Bezirk	Nummer					
Anmeldedatum:	Bearbeitungsbeginn:						

Anmeldung einer Schülerin/ eines Schülers im SIBUZ

- Fachbereich Schulpsychologie Fachbereich Inklusionspädagogik nicht für
Feststellungsverfahren
Bitte nur einen Fachbereich ankreuzen.

Schule: Schul-Nr.:

Anmelderin/ Anmelder: Sorgeberechtigte(n)
 Andere

Personenbezogene Daten der Schülerin/ des Schülers

Nachname Vorname
 der Schülerin/ des Schülers

Muttersprache Geburtsdatum Klasse

Schulbesuchsjahr Verweilerjahr SAPH Klassenlehrerin/ Klassenlehrer:

Name und Anschrift der/ des Sorgeberechtigten:

Mutter Telefon
der Schülerin/ des Schülers
Anschrift

Vater Telefon
der Schülerin/ des Schülers
Anschrift

Andere

Problembeschreibung (verbindliche Anlagen im Anhang)

Was soll mit unserer Unterstützung erreicht werden?

.....
Unterschrift der Sorgeberechtigten

bitte wenden

Anhang zur Anmeldung



Schulstempel

Welche Beratungsmöglichkeiten wurden bisher genutzt?
(mit Angabe der/ des jeweiligen Ansprechpartnerin/ Ansprechpartners)

→ schulinterne Beratungsmöglichkeiten	Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner, ggf. Telefonnummer
<input type="radio"/> IPF (ZUP/ Kompetenzteam) <input type="radio"/> Fallbesprechung	
<input type="radio"/> innerschulische Beratungslehrkraft für Sonder-/ Inklusionspädagogik	
<input type="radio"/> Kontaktlehrkraft LRS	
<input type="radio"/> Kontaktlehrkraft Rechenschwäche	
<input type="radio"/> Schulsozialarbeit	
<input type="radio"/> Andere:	

→ außerschulische Fachdienste (Zutreffendes bitte unterstreichen)	Ansprechpartnerin/ Ansprechpartner, ggf. Telefonnummer
<input type="radio"/> <u>Gesundheitssystem</u> (z.B. Kinder- und Jugendpsychiatrische Praxen/ - niedergelassene/r Psychotherapeutin/ Psychotherapeut, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Sozialpädiatrisches Zentrum, Kliniken)	
<input type="radio"/> <u>Jugendamt</u> (z.B. Regionaler Sozialer Dienst, Erziehungs- und Familienberatung)	
<input type="radio"/> Andere:	

Anlagen

- Zeugniskopien
- Aussagen zum Lern- und Sozialverhalten/ Förderpläne
- ggf. Berichte/ Beschlüsse schulinterner Gremien
- ggf. Bescheid über Förderbedarf/ Gutachten
- ggf. Befunde außerschulischer Fachdienste
- Testerlaubnis (siehe Formular „Einverständnis zur standardisierten Förderdiagnostik“)

.....
Datum

.....
Unterschrift der Pädagogin/ des Pädagogen